

Zeitschrift: Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

Herausgeber: Kanton Bern

Band: - (1952)

Artikel: Verwaltungsbericht der Forstdirektion des Kantons Bern

Autor: Buri, D. / Siegenthaler, W.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-417465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VERWALTUNGSBERICHT

D E R

FORSTDIREKTION DES KANTONS BERN FÜR DAS JAHR 1952

Direktor: Regierungsrat **D. Buri**
Stellvertreter: Regierungsrat **W. Siegenthaler**

A. Forstwesen

Kalenderjahr 1952

I. Zentralverwaltung

1. Gesetzgebung

a) Gesetzliche Bestimmungen

Abänderung von Art. 10, Abs. 2 des kantonalen Forstgesetzes durch das EG vom 23. November 1952 zum BG über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes (Reduktion des Bauabstandes für Wohnbauten und andere Bauten mit Feuerstatt gegenüber benachbarten Waldungen von 50 auf 30 Meter ab 1. Januar 1953).

b) Erlasse betreffend Holzversorgung und Holzpreise (pro 1951/52)

1. Beschluss des Regierungsrates vom 3. August 1951 betreffend Holznutzungen 1951/52 Ermächtigung des öffentlichen Waldbesitzes zur Nutzung von 100 bis 120 % des Abgabesatzes, um der grossen Nachfrage nach Rundholz zu genügen).

2. Vereinbarung zwischen dem Schweizerischen Verband für Waldwirtschaft und der Schweizerischen Holzindustrie vom August 1951 betreffend Marktgestaltung für Fichten-Tannennutzholz pro 1951/52 (Regionale Holzzuteilung und Richtpreise mit durchschnittlich 120% der zuletzt gültigen Höchstpreise (1947/48).

3. Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrolle Nr. 545/52 vom 30. Januar 1952 betreffend Produzenten-Höchstpreise für Fichten- und Tannenrundholz einschliesslich Imprägnierstangen und Papierholz (Höchstpreise entsprechend der oberen Grenze des in der schweizerischen Vereinbarung festgelegten Preisrahmens).

4. Verfügung des EVD vom 11. September 1952, betreffend sofortiger Aufhebung der vorgenannten Verfügung Nr. 545/52 der EPK vom 30. Januar 1952, sowie Aufhebung des Steigerungsverbots für Nadelrundholz.

2. Personelles

Forstadjunkt Werner Jöhr wurde vom Regierungsrat zum Leiter der Holzfachschule in Biel gewählt und auf 1. November 1952 durch Henri Knus, Forstingenieur von Delsberg, ersetzt.

An Stelle des infolge Krankheit von seinem Amt zurückgetretenen Oberförsters Emil Noyer wählte die Burgergemeinde Bern auf 1. Januar 1952 Hans Ris, Forstingenieur von Bern.

3. Kurse

Sowohl im Oberland als im Mittelland wurde je ein 10wöchiger *Unterförsterkurs* abgehalten, wobei 43 bernische Kandidaten das Fähigkeitszeugnis erhielten.

Im Winter 1951/52 wurden drei 12tägige *Holzerkurse* in verschiedenen Landesteilen durchgeführt, an welchen 62 Holzer teilnahmen. Damit wurden im Laufe der letzten 11 Jahre 1194 Holzer ausgebildet mit einem Kostenaufwand von Fr. 290 000, wovon $\frac{3}{4}$ zu Lasten der öffentlichen Hand.

4. Allgemeine Direktionsgeschäfte

a) Umfang der Geschäfte

An Geschäften gingen beim Direktionssekretariat ein: 1890 (Vorjahr 1740). An die Forstämter mussten 30 (25) Kreisschreiben erlassen werden.

b) Waldausreutungen

Im Jahre 1952 wurden gerodet:

| | |
|------------------------------------|----------------|
| im Schutzwaldgebiet | 1,67 ha |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 1,50 ha |
| Total | <u>3,17 ha</u> |

Als Ersatz wurde aufgeforstet:

| | |
|------------------------------------|----------------|
| im Schutzwaldgebiet | 2,14 ha |
| im Nichtschutzwaldgebiet | 0,04 ha |
| Total | <u>2,18 ha</u> |

c) Hausbauten in Waldesnähe

Gestützt auf Art. 10, Abs. 2 des Forstgesetzes erteilte der Regierungsrat in 64 Fällen (Vorjahr 93) eine Ausnahmebewilligung für Hausbauten in weniger als 50 Meter Waldabstand.

d) Wirtschaftspläne

Im Berichtsjahr sind folgende neuen oder revidierten Waldwirtschaftspläne vom Regierungsrat genehmigt worden:

Oberland: Einwohnergemeinden Ringgenberg, Äschi, Gsteig/S., Oberlangenegg und Buchholterberg; Burgergemeinden Ringgenberg, Wilderswil, Leissigen und Äschi; Bäuertgemeinden Falchern, Luegen/Meiringen, Wiler-Sonnseite, Boden-Guttannen, Kandersteg, Gastern, Diemtigen, Kloster/Därstetten, Nidfluh/Därstetten, Eschlen und Balzenberg/Erlenbach; eidgenössischer Waffenplatz Thun; Alpkorporation Langenegg/Blumenstein; Korporation Bürgwald/Faulensee (1951); Bergkorporation Hinterfall/Pohlern; Alpgemeinde Wandel/Meiringen; Allmendgemeinde Buchholterberg; Bergschaft Traubach/Habkern; Alpschaft Bonder/Adelboden; Alpgenossenschaften Zäunenwald, Büschenberg, Brüchliberg, Langenlauenen, Dungelmatten und Blattberg in der Gemeinde Lauenen, Vorder Trüttlisberg und Mentschelenalp/Pohlern; Berggenossenschaften Thülboden, Obere und Untere Zettenalp/Sigriswil und Unterwirtneren/Blumenstein.

Mittelland: Einwohnergemeinden Langnau i. E., Trub, Kirchberg, Mattstetten, Wiler/U., Wynigen, Hellsau, Brüttelen und Lüscherz; Burgergemeinden Uttigen, Aefligen, Grafenried, Hindelbank, Rüedlingen, Bargen, Diessbach/B., Kallnach, Leuzigen und Hermrigen; Personalburgergemeinden Büetigen und Lyss; Rechtsamegemeinden Burgistein, Wilerallmend und

Dicki-Gammen; Waldgenossenschaft Mühlethurnen; Alpkorporation Nüniken; Heil- und Pflegeanstalt Waldau, Liegenschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft im «Sand»/Schönbühl.

Jura: Einwohnergemeinden Tramelan-Dessous, Seehof und Basel-Angenstein; Gemischte Gemeinden Muriaux, Montfavergier, Créminal, Duggingen, Dittingen, Bure, Réclère, Charmoille und Montignez; Burgergemeinden Orvin und Grellingen.

Total 82 Wirtschaftspläne (Vorjahr 50) mit einer Waldfläche von 11 345 ha (7141 ha).

e) Waldreglemente

Folgende Waldreglemente wurden vom Regierungsrat genehmigt:

Oberland: Gemischte Gemeinde Bönigen; Einwohnerbäert Faltischen/Reichenbach; Bäuerten Betelried-Zweisimmen, Nessental/Gadmen und Bottigen/Innertkirchen; Waldbäuertgemeinde Weissenbach i. S.; Berggemeinde Holzmatten/Grindelwald; Waldgemeinde Oberzaun/Meiringen.

Mittelland: Burgergemeinden Niederwichtach, Grafenried, Rohrbach, Oberbipp, Bühl, Erlach, Ligerz, Madretsch und Siselen.

Jura: Einwohnergemeinde Noirmont; Gemischte Gemeinden Breuleux, Corcelles, Montsevelier, Rebeuvelier, Blauen und Seleute; Burgergemeinden Corgémont, Perrefitte und Courrendlin.

f) Parlamentarische Anfragen

Die Motion Lehmann, Brügg, dahingehend, Absatz 2 des Art. 10 des Forstgesetzes abzuändern im Sinne einer Herabsetzung von 50 auf 30 Meter Waldabstand, wurde in Art. 18 des Einführungsgesetzes zum BG vom 12. Juni 1951 über die Erhaltung des bäuerlichen Grundbesitzes verwirklicht.

Der Interpellation Willemain, Courroux, um Wiedereinführung der Preiskontrolle für Brennholz, konnte keine Folge gegeben werden, da eidgenössische Vorschriften fehlen.

g) Forstliches Bildungswesen

Dank grosser materieller Zuwendungen schweizerischer und kantonaler Behörden und Verbände, sowie der Stadt Biel, war es im Herbst 1952 möglich, dem kantonalen Technikum in Biel eine Schweizerische Holzfachschule anzugehören, welche insbesondere der Ausbildung von Sägerei-, Zimmerei- und Schreinerei-Fachleuten, sowie angehender Forstingenieure dienen wird.

h) Forstschutz

Obwohl durch Regierungsratsbeschluss vom 27. Februar 1948 sämtliche Einwohnergemeinden wegen zunehmenden Borkenkäferschäden unter «besonderen Forstschutz» gestellt worden waren, sah sich der Regierungsrat im Hinblick auf die bedrohlich gewordenen Borkenkäferschäden in den Privatwaldungen der Ämter

Burgdorf und Fraubrunnen veranlasst, die seinerzeit erlassenen Vorschriften zur Bekämpfung der Borkenkäfer durch Beschluss vom 17. Oktober 1952 zu verschärfen. Dank einer Selbsthilfeaktion sämtlicher Gemeinden in diesem Gebiet gelang es bis zum Jahresende, sämtliche Waldungen von Käferholz zu säubern.

i) Projektwesen

An den Bau von Waldweg- sowie an die Durchführung von Aufforstungs- und Verbauprojekten des Staates und der Gemeinden übernahmen Bund und Kanton im Jahre 1952 folgende Verpflichtungen und Leistungen:

| Art der Projekte | Kosten- voranschlag 1952 | Kosten- abrechnung 1952 | Beiträge des | | | |
|---|--------------------------------|-------------------------------|--------------|------|---------|------|
| | | | Bundes | in % | Kantons | in % |
| A. Zugesicherte Beiträge an: | | | | | | |
| 14 neu genehmigte Wegprojekte | 950 136 | — | 233 965 | 24 | 117 902 | 12 |
| davon Staat = 1 | | | | | | |
| » Gemeinden = 13 | | | | | | |
| » Private = — | | | | | | |
| 10 neu genehmigte Aufforstungsprojekte . . | 481 700 | — | 168 370 | 35 | 102 878 | 21 |
| davon Staat = 2 | | | | | | |
| » Gemeinden = 8 | | | | | | |
| » Private = — | | | | | | |
| B. Ausbezahlte Beiträge an: | | | | | | |
| 13 ausgeführte, früher genehmigte Wegprojekte | — | 361 247 | 91 397 | 25 | 32 499 | 9 |
| davon Staat = 4 | | | | | | |
| » Gemeinden = 8 | | | | | | |
| » Private = 1 | | | | | | |
| 22 Aufforstungs-, Verbau- und Umbauprojekte | — | 412 168 | 174 789 | 42 | 125 701 | 30 |
| davon Staat = 9 | | | | | | |
| » Gemeinden = 11 | | | | | | |
| » Private = 2 | | | | | | |

Angaben über die einzelnen Projekte geben die Tabellen Seite 7—10

k) Voranschlag und Rechnung betreffend das allgemeine Forstwesen pro 1952

| Rubrik-Nr. des Voranschlages | Voranschlag | | Rechnung | | Differenz gegenüber Voranschlag | |
|---|-------------|-------------|-------------|-------------|---------------------------------|--------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 2300 Sekretariat (Zentralverwaltung) | Fr. 719 838 | Fr. 468 940 | Fr. 603 906 | Fr. 375 325 | Fr. — 115 932 | Fr. — 93 615 |
| 2305 Forstinspektorat und Kreisforstämter (Kreisverwaltungen) | 577 963 | 48 900 | 596 943 | 63 124 | Fr. + 18 980 | Fr. + 14 224 |

Betreffend Einzelheiten wird auf die Staatsrechnung verwiesen.

| Rubrik-Nrn. des Voranschlages 2310 Staatsforstverwaltung pro 1952 | Voranschlag 1952 | | Rechnung 1952 | |
|---|------------------|-------------|---------------|-------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
| <i>Einnahmen</i> | | | | |
| 1. Erlös aus Holzverkauf (2310 312 1) | — | 3 250 000 | — | 4 759 947 |
| 2. Erlös aus Nebennutzungen (2310 130, 312 2 u. 3, 314 u. 315) | — | 215 000 | — | 428 079 |
| 3. Verschiedene Einnahmen, Rückerstattungen von Kosten und Bundes-, Staats- und andere Beiträge | — | 149 350 | — | 120 286 |
| <i>Ausgaben</i> | | | | |
| 1. Verwaltungskosten (612, 640, 801, 899) | 391 447 | — | 369 903 | — |
| 2. Wirtschaftskosten (641, 650, 704, 705, 741–746, 799, 800, 820, 822, 830, 842 und 893) | 2 074 200 | — | 2 314 048 | — |
| 3. Steuern (747) | 75 000 | — | 56 343 | — |
| | Total | 2 540 647 | 3 614 350 | 2 740 294 |
| | | | | 5 308 312 |
| — Ausgaben | — | 2 540 647 | — | 2 750 294 |
| Reinertrag ohne Vermögensveränderungen | — | 1 073 703 | — | 2 568 018 |
| <i>Stand der Vermögensveränderungen</i> | | | | |
| Einnahmen siehe oben | — | 3 614 350 | — | 5 308 312 |
| Ausgaben siehe oben | 2 540 647 | — | 2 740 294 | — |
| Vermögensveränderungen VA | | | | |
| zugunsten Reservefonds: über 0.70 | | | | |
| Pachtzins Vanel aus Rubr. 130 | — | — 9 000 | — | — 8 080 |
| Verkauf Combe Noirval und Tausch Bischofkänelweg / Lengholz aus Rubr. 315 | — | — | — | — 15 160 |
| Bundes- und Kantonsbeiträge an Projekte, deren Kosten zu Lasten des Reservefonds verauslagt wurden | | — 55 000 | — | — 23 741 |
| zu Lasten Reservefonds: über 0.20 | — | — | — | — 15 520 |
| Diverse Neubauten aus Rubrik. 705 | — 30 000 | — | — 12 000 | |
| Waldkulturen (Umbauprojekte) zu 745 1 | — 55 000 | — | — 47 642 | |
| Weganlagen (Neubauten) aus Rubrik. 745 2 | — 220 000 | — | — 220 000 | |
| Waldankäufe aus Rubrik. 749 | — | — | — 39 199 | |
| zugunsten Abnahme der Forsten: 0.52 | | | | |
| amtliche Werte aus Verkauf und Tausch Rnbr. 315 . | — | — | — | — 75 848 |
| zu Lasten Zunahme der Forsten: 0.12 | | | | |
| amtlicher Wert der Ankäufe Rubr. 749 | — | — | — | — 99 590 |
| zugunsten Rückstellungen: über 0.710 | | | | |
| für Weganlage Montoz 745 2 | — | — | + 6 050 | — |
| zu Lasten Rückstellungen: über 0.210 | | | | |
| Waldkulturen (Umbau les Covets) Rubr. 745 1 . . . | — | — | — 2 964 | — |
| Gebäude-Neubau Wölflisried Rubr. 705 | — | — | — 1 256 | — |
| | 2 235 647 | 3 550 350 | 2 823 693 | 5 185 488 |
| Ausgaben | — | — 2 235 647 | — | — 2 323 693 |
| Einnahme-Überschuss vor Speisung des Reservefonds . . . | — | 1 314 703 | — | 2 861 795 |
| a. o. Einlage in den Reservefonds aus Übernutzung | — | — | — | — 452 000 |
| o. Einlage 10 % des Reinertrages inkl. vorstehende VA . | — | — 131 000 | — | — 240 000 |
| Netto-Ertrag nach Berücksichtigung der VA zugunsten der Staatskasse | | 1 183 703 | | 2 169 795 |

6. Reservefonds der Staatsforstverwaltung

Fr.

Stand am 1. Januar 1952 2 336 394.82

Vermehrung:

| | |
|---|-------------------|
| a) ordentliche Einlage aus Reinertrag der Staatsforstverwaltung pro 1951/1952 | 240 000.— |
| b) ausserordentliche Einlage aus Reinertrag aus Übernutzungen pro 1951/52 | 452 000.— |
| c) Bundes- und Kantonsbeitrag Projekt Toppwald des Staates Fa.VIII | 12 087.25 |
| d) Erlös aus Verkaufserlös der Domäne Combe Noirval, abzügl. amtl. Wert. RRB 856/52 Fa. XVI | 15 160.— |
| e) Pachtzinseinnahmen aus Rodungsfläche Fanel, Fa. XII, RRB 4018/44 | 8 079.60 |
| f) Bundesbeitrag Waldweg Varieux-Montparron Fa. XII, RRB 1596/50 | 11 653.95 |
| g) Zinsertrag pro 1952 | 70 091.78 |
| Total + | <u>809 072.58</u> |

Verminderung:

Übernahme folgender über Rechnung 2310, 705, 745 1 und 2 zu Lasten des Reservefonds getätigten Ausgaben pro 1951/52:

| | |
|------------------------------------|-----------|
| a) Rubrik 2310, 705 | 12 000.— |
| b) Rubrik 2310 745 1 Umbauprojekte | |
| Staatswald VIII | 11 691.95 |
| » X | 2 679.40 |
| » XI | 23 066.15 |
| » XII | 10 204.90 |

| | |
|--|--------------------------------|
| c) Rubrik 2310 745 2 Kostenanteil lt. Budget | Fr. 220.000.— |
| d) Tauschdifferenz aus Liegenschaftsausbau Bischöflikänelweg/Lengholz mit Einw.-Gde. Biel, RRB 3216/52 | 26 008.50 |
| e) Kaufpreis abzügl. amtl. Wert aus Ankauf Liegenschaft der Wwe. E. Dick-Trittibach Biel, RRB 3988/52 | 13 190.— |
| f) Übernahme des über 2300 927 bezahlten Beitrages pro 1952 an Fonds für Wald- und Holzforschung RRB 4026/51 | 11 430.— |
| g) Verzinsung obigen Kontokorrentverkehrs à 3 % | <u>3 878.90</u> |
| Verminderung Total | —334 149.80 |
| Vermehrung Total | <u>+809 072.58 +474 922.78</u> |
| Stand am 31. Dezember 1952 | <u>2 811 317.60</u> |

7. Saatgutzentrale der Staatsforstverwaltung

Der Umsatz der Saatgutzentrale war folgender:

| | |
|--|-------------------|
| Samenvorrat am 1. Oktober 1951 | 769,350 kg |
| Samenernte im Herbst 1951 | <u>296,450 kg</u> |
| Verfügbar im Frühjahr 1952 | 1065,800 kg |
| Samenverkauf im Frühjahr 1952 | <u>137,550 kg</u> |
| Verfügbar Ende 1952 | <u>928,250 kg</u> |

wovon 624,6 kg Fichte
287,7 » Lärche
11,9 » Legföhre
und 4,0 » Kiefer im Werte von Fr. 16 248.

Da die Samenproduktion unserer Hauptholzarten im Jahre 1951 nur gering war, beschränkte sich die Samengewinnung im Herbst 1951 vorwiegend auf das Gebiet des Mittellandes.

I. Zentralverwaltung

Zu I. 4 i. Im Jahre 1952 ausgerichtete Beiträge an früher genehmigte Projekte

Forsten

259

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten | Beiträge | | Bemerkungen |
|------------|---|---|------------------|----------------|----------------|---------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | |
| Meiringen | Einwohnergemeinde Oberried am Brienzsee | Bolani | Fr. 6 653.10 | Fr. 3 061.40 | Fr. 1 995.95 | |
| | Staat Bern | Estlenbach | Fr. 35 993.50 | Fr. 25 126.35 | Fr. 10 867.15 | |
| » | » | Glyssibach | Fr. 37 515.50 | Fr. 15 320.20 | Fr. 19 569.20 | 2 626.10 » |
| » | » | Gummen-Estlenbach | Fr. 18 062.80 | Fr. 8 731.45 | Fr. 9 331.35 | |
| » | Burgerkorporation Brienzwiler | Lawinenwurfflächen 1945 | Fr. A 18 468.30 | Fr. 5 540.50 | Fr. 3 693.65 | |
| » | Staat Bern | Schwanderbach | Fr. A 15 145.70 | Fr. 6 897.70 | Fr. 8 248.— | |
| » | » | Lammbach. | Fr. A 14 915.80 | Fr. 7 874.30 | Fr. 7 041.50 | |
| » | » | Grosser Rugen | Fr. W 27 845.45 | Fr. 6 961.35 | Fr. — | |
| Interlaken | Einwohnergemeinde Iseltwald | Schwendiboden. | Fr. W 30 924.— | Fr. 9 277.25 | Fr. 4 638.60 | |
| | Bern-Lötschberg-Simplon | Bundergraben | Fr. A 12 211.65 | Fr. 4 742.45 | Fr. 3 052.90 | |
| | » | Ronenwald-Ronenweid | Fr. W 23 180.60 | Fr. 4 750.— | Fr. 2 375.— | |
| | Staat Bern | Leimbach | Fr. A 34 355.70 | Fr. 14 344.30 | Fr. 11 081.05 | |
| Zweisimmen | » | Grubenwaldbach-Ahorni. A | Fr. A 12 000.95 | Fr. 5 058.45 | Fr. 6 942.50 | |
| | Kapfbachgenossenschaft | Kapfbach-Grandlauen. A | Fr. A 12 896.10 | Fr. 6 454.35 | Fr. 3 481.95 | |
| | Einwohnergemeinde Wimmis | Ahorni-Niesen-Nordhang. A | Fr. A 4 699.50 | Fr. 3 145.55 | Fr. 1 033.90 | |
| Spiez | » | Neuenberg-Sulzi | Fr. A 6 610.90 | Fr. 4 358.30 | Fr. 1 652.70 | |
| | Gemeinden Blumenstein u. Pohlern | Sulzgraben-Fallbach. | Fr. A 9 703.50 | Fr. 4 464.90 | Fr. 2 911.05 | |
| | Burgergemeinde Blumenstein | Schwändli | Fr. A 30 411.45 | Fr. 14 861.45 | Fr. 9 123.45 | |
| Thun | Einwohnergemeinde Sigriswil | Duenzenegg I und II | Fr. W 52 849.60 | Fr. 21 139.85 | Fr. 10 569.95 | |
| | Rechtsame Buchholterberg | Gustiloch-Schürliegg | Fr. W 17 563.50 | Fr. 4 390.85 | Fr. 2 195.45 | |
| | » | Heimeneggbann | Fr. W 17 526.20 | Fr. 4 206.30 | Fr. 2 103.15 | |
| | | Übertrag | Fr. A 269 644.45 | Fr. 129 981.65 | Fr. 100 026.30 | 7 779.80 |
| | | | Fr. W 169 889.35 | Fr. 50 725.60 | Fr. 21 882.15 | — |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten | Beiträge | | Bemerkungen |
|-------------|-----------------------------------|---|--------------------------|-------------------------|-------------------------|-------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | |
| Thun | Staat Bern | Übertrag | Fr. | Fr. | Fr. | |
| Riggisberg | Ob. Gürbeschwellengenossenschaft | A W | 269 644.45 169 889.35 | 129 981.65 50 725.60 | 100 026.30 21 882.15 | — |
| Bern | Staat Bern | Honegg-Süd | W | 11 402.70 | 2 850.70 | — |
| » | » | Meierlisgraben | A | 69 624.65 | 31 703.90 | 20 887.35 |
| Langenthal | » | Umbau Staatswald VIII | A | 15 751.05 | 2 760.— | — |
| Nennerstadt | Burggemeinde Täuffelen | Wildeney-Toppwald | W | 19 729.90 | 4 932.45 | — |
| Courtelary | Burggemeinde Cormoret | Umbau Staatswald | A | 19 005.70 | 2 868.95 | — |
| » | Burggemeinde Orvin | Planie | A | 5 933.10 | 1 367.85 | 683.95 |
| » | Dozière S. A., Delémont | Bois de Ban | W | 29 518.05 | 5 903.60 | 2 951.80 |
| Pruntrut | Gem. Gemeinde Courchavon | La Noir Combe | W | 22 143.95 | 4 428.80 | 2 214.40 |
| » | Gemeinde Buix | Le Coulou | A | 2 969.90 | 1 064.30 | 742.50 |
| » | Gemeinde Fontenais | Bois de Sapin | W | 32 686.40 | 6 500.— | 3 250.— |
| » | Gemeinde Bonfol | Le Seineux | W | 17 607.10 | 4 401.80 | 2 200.88 |
| » | Staat Bern | Sous la Cœudre | A | 17 214.04 | 1 434.55 | 956.40 |
| | | Troncherez, Contours de Pfettershouse | A | 12 025.95 | 3 607.80 | 2 405.20 |
| | | Varieux-Combe Montparron | W | 58 269.85 | 11 653.95 | — |
| | | Total 22 Aufforstungsprojekte | A | 412 168.84 | 174 789.— | 125 701.70 |
| | | Total 13 Wegprojekte | W | 361 247.30 | 91 396.90 | 32 499.23 |
| | | Total 35 Projekte | A + W | 773 416.14 | 266 185.90 | 158 200.93 |
| | | | | | | 7 779.80 |

I. Zentralverwaltung

Zu I. 4 i. Im Jahre 1952 genehmigte neue Projekte

Forsten

261

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindegebiet) | Name des Projektes A = Aufrichtung, Verbau W = Waldwegbau | Kosten- voranschlag | Beiträge | | Bemerkungen |
|------------|--|---|------------------------|---------------|--------------|-------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | |
| Meiringen | Bäuert Willigen | Rietsperri | Fr. 21 000.— | Fr. 6 720.— | Fr. 4 200.— | |
| Interlaken | Einwohnergemeinde Iseltwald | Fahrmimäder | Fr. 16 000.— | Fr. 7 520.— | Fr. 4 000.— | |
| » | » | Schwendiboden | Fr. 74 000.— | Fr. 22 200.— | Fr. 11 100.— | |
| Frutigen | Staat Bern | Leimbach | Fr. 85 000.— | Fr. 38 425.— | Fr. 33 825.— | |
| Zweisimmen | Schwellenkataster Zweisimmen | Fromatt-Kummi | Fr. 125 000.— | Fr. 62 780.— | Fr. 37 500.— | |
| » | Bäuertgemeinde Simmenegg | Mattenbrücke-Fürstenei | Fr. 82 000.— | Fr. 26 240.— | Fr. 16 400.— | |
| Thun | Bürgergemeinde Thun | Wartboden-Riedboden | Fr. 50 000.— | Fr. 12 000.— | Fr. 6 000.— | |
| Sumiswald | Bürgergemeinde Sumiswald | Hohstalden | Fr. 135 000.— | Fr. 43 200.— | Fr. 21 600.— | |
| Riggisberg | Holzgemeinde Untergurnigel | Breitmöösl | Fr. 6 136.— | Fr. 1 535.— | Fr. 767.— | |
| » | » | Unter-Gpiess | Fr. 63 000.— | Fr. 18 270.— | Fr. 9 135.— | |
| Aarberg | Bürgergemeinde Lengnau | Unterer Dählenweg | Fr. 40 000.— | Fr. 8 000.— | Fr. 4 000.— | |
| Neuenstadt | Einwohnergemeinde Erlach | Foferwald Umbau | Fr. 34 000.— | Fr. 7 940.— | Fr. 3 970.— | |
| » | » | Umbau Gemeindewald | Fr. 27 000.— | Fr. 6 275.— | Fr. 3 137.— | |
| » | » | Gampelen | Fr. 85 000.— | Fr. 20 455.— | Fr. 10 228.— | |
| » | » | Ins | Fr. 27 000.— | Fr. 5 015.— | Fr. — | |
| » | Staat Bern | » Lengholz | Fr. 399 000.— | Fr. 148 410.— | Fr. 92 660.— | |
| | | Übertrag { A W | Fr. 471 136.— | Fr. 138 165.— | Fr. 73 202.— | |
| | | | | | | 12 750.— |

| Forstkreis | Bodenbesitzer (Gemeindebezirk) | Name des Projektes A = Aufforstung, Verbau W = Walwegbau | Kosten | Beiträge | | | Bemerkungen |
|------------|-----------------------------------|--|-------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------|
| | | | | des Bundes | des Kantons | Diverse | |
| Neuenstadt | | Übertrag { A W | Fr. 399 000.— 471 136.— | Fr. 148 410.— 138 165.— | Fr. 92 660.— 73 202.— | Fr. 12 750.— — | |
| " | Einwohnergemeinde Müntschemier | Umbau Gemeindewald . | A 50 000.— | A 28 000.— | A 6 625.— | A 5 964.— | Neu " |
| Courteiry | Treiten . . . | Combe Vaulô . . . | W 100 000.— | W 100 000.— | W 20 000.— | W 10 000.— | " |
| " | Burggemeinde Cormoret . . . | Gaudine Hectis . . . | W 75 000.— | W 75 000.— | W 15 000.— | W 7 500.— | " |
| Laufen | Staat Bern . . . | Almhend . . . | W 32 000.— | W 32 000.— | W 6 400.— | W — | " |
| Porrentruy | Gem. Gemeinde Miecourt . . . | Blanche Terre I und II . | W 59 000.— | W 59 000.— | W 11 800.— | W 5 900.— | " |
| " | Gemeinde Courgenay . . . | Les Ecos - Pré de Goule . | W 100 000.— | W 100 000.— | W 20 000.— | W 10 000.— | " |
| " | Gem. Gemeinde Fontenais . . . | Sous la Cendre . . . | A 4 700.— | A 4 700.— | A 1 410.— | A 940.— | " |
| " | Gemeinde Bressaucourt . . . | Sous les Laves . . . | W 113 000.— | W 113 000.— | W 22 600.— | W 11 300.— | " |
| | Total 10 Aufforstungsprojekte | A | 481 700.— | 168 370.— | 102 878.— | 12 750.— | |
| | Total 14 Wegprojekte . . . | W | 950 136.— | 283 965.— | 117 902.— | — | |
| | Total 24 Projekte . . . | A + W | 1 431 836.— | 402 335.— | 220 780.— | 12 750.— | |

II. Staatswaldungen
Zu 1 a. Arealverhältnisse 1952

| Postkartei | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Verkäufer | Datum des Vertrages | Regis- trungs- beschluss | Kaufpreis | Amtlicher Wert | Nach- und Ab- schatzungen an Gebäuden und Flächen | Fläche | Bemer- kungen | |
|-----------------------------|-------------|----------------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------------------------|-----------|-------------------|--|--------|------------------|----------------|
| | | | | | | Fr. | Cts. | Fr. | — Fr. | ha | m ² |
| <i>a) Ankäufe (Zuwachs)</i> | | | | | | | | | | | |
| I | Interlaken | Kindbettberg Schwand- wald | Einwohner-Gemeinde Hofstetten | 9.11.51 | 711 | Tausch | — | 600 | — | 5 | — |
| | | » | » | — | — | — | — | 2 000 | — | 12 | — |
| | | Hangwald | » | — | — | — | — | 200 | — | 1 | — |
| | | H'dürrwald | » | — | — | — | — | 150 | — | 1 | 50 |
| II | Interlaken | Brückwald | Hotel Viktoria, Interlaken | 10.6.52 | 3787 | 354 | — | 60 | — | 3 | 54 |
| VIII | Bern | Stockern | Mineninspektion Mittelland | — | — | — | — | 36 830 | — | 7 | 15 |
| IX | Fraubrunnen | Buchhof | Pflanzschauhütte des Staates | — | — | — | — | — | — | — | — |
| XI | Aarberg | Grossaffol- tern | Schutzhütte des Staates | — | — | — | — | — | 1 240 | — | — |
| XII | Biel | Bischhoff- känelweg | Einwohnergemeinde Biel | 18.12.51 | 216 | 130 440 | 50 | 42 420 | — | 2 | 05 |
| XII | Biel | Büttenberg | Elise Dick, Biel | G.R.B. v.18.2.52. | 26.6.52 | 3988 | 20 000 | — | 6 810 | — | 1 |
| XVIII | Freiberge | Tariche | Neubau Tariche | G.R.B. v.8.9.52 | — | — | — | — | 45 700 | — | 84 |
| | | | | | | — | — | — | — | — | — |
| | | | | | | 89 070 | — | 47 350 | — | 30 | 45 |
| | | | | | | | | | | | 90 |

Tausch
gegen
Ballenberg

Abtretung
gegen Teil
Lengholz
(Friedhof)

Arron-
dierung

| Forstkreis | Amtsbezirk | Objekt Name der Fläche | Käufer | Datum des Vertrages | Regierungsbeschluss | Kaufpreis | Amtlicher Wert | Nach- und Abschätzungen an Gebäuden und Flächen | Fläche | Bemerkungen |
|-----------------------------|------------|------------------------|------------------------------------|---------------------|---------------------|-----------|----------------|---|--------|---------------------------|
| b) Verkäufe (Abgang) | | | | | | | | | | |
| I | Interlaken | Ballenberg | Einwohnergemeinde Hofstetten | 9.11.51 | 711 Tausch | — | 5 600 | — | 7 20 | — |
| | Oberhasli | Rufiberg | Eidgenössisches Militärdepartement | 28.7.52 | 5464 3 | — | — | — | — | Tausch (Siehe oben S. 11) |
| II | Interlaken | Rufiberg | Eidgenössisches Militärdepartement | 20.9.51 | 5465 697 | — | 690 | — | — | — |
| II | Interlaken | Brandwald | Eidgenössisches Militärdepartement | 21.12.51 | 515 4317 | — | 970 | — | — | 74 28 |
| V | Signau | Honegg-Nord | Gebäudeabbruch | — | — | — | — | 800 | — | — |
| VIII | Bern | Stockeren | Staatsforstverw. VIII. Forstkreis | — | — | — | 36 830 | — | 7 03 | 15 |
| VIII | Bern | Eriholz | Baudirektion | 2.12.52 | — | — | 360 | — | — | 8 90 |
| XI | Aarberg | Freiholz | Katasterrevision | — | — | — | — | — | 12 | — |
| XII | Nidau | Lengholz | Einwohnergemeinde Biel | 18.12.51 | 216 104 432 | — | 8 880 | — | 2 | 61 08 |
| XVI | Delémont | Combe Noirval | Ackermann Léon, Pleigne | 31.10.51 | 856 65 000 | v.18.2.52 | 49 840 | — | 29 98 | 36 |
| XVIII | Freiburge | Les Rosees | Gebäudeabbruch | — | — | — | — | 8 690 | — | — |
| | | | | | 103 170 | | | — | 9 502 | 47 65 77 |

II. Staatswaldungen
Zu 1b. Flächeninhalt und Amtlicher Wert der Staatswaldungen 1952

| Forstkreis | Bestand auf 31. Dezember 1951 | | | | Vernehrung | | | | Verminderung | | | | Nach- und Ab- schätzungen an Gebäuden und Parzellen | | | | Bestand auf 31. Dezember 1952 | | | |
|--|-------------------------------|----|-------------------|------------|------------|----|-------------------|--------|--------------|----|-------------------|---------|--|-------|----------------|-------|-------------------------------|------------|---------|-----------|
| | Waldfläche | | Amtlicher Wert | | Waldfläche | | Amtlicher Wert | | Waldfläche | | Amtlicher Wert | | Waldfläche | | Waldfläche | | Fr. | | | |
| | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | ha | a | m ² | Fr. | | | | |
| I. Meiringen . | 1 001 | 13 | — | 472 820 | 19 | 50 | — | 2 950 | 7 | 20 | — | 6 290 | — | — | — | 1 013 | 43 | — | 469 480 | |
| II. Interlaken . | 681 | 89 | 49 | 747 785 | — | 3 | 54 | 60 | — | 74 | 28 | 970 | — | — | — | 681 | 18 | 75 | 746 875 | |
| III. Frutigen . | 586 | 94 | 02 | 259 700 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 586 | 94 | 02 | 259 700 | |
| IV. Zweisimmen . | 661 | 01 | 50 | 451 820 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 661 | 01 | 50 | 451 820 | |
| XIX. Spiez . . . | 362 | 31 | — | 278 500 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 362 | 31 | — | 278 500 | |
| V. Thun . . . | 1 165 | 09 | 96 | 1 672 390 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 800 | 1 165 | 09 | 96 | 1 671 590 |
| VI. Sumiswald . | 781 | 78 | 45 | 1 724 040 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 781 | 78 | 45 | 1 724 040 |
| VII. Riggisberg . | 2 364 | 48 | 20 | 3 252 070 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 2 364 | 48 | 20 | 3 252 070 |
| VIII. Bern . . . | 1 129 | 36 | 92 | 3 231 882 | 7 | 03 | 15 | 36 830 | — | 8 | 90 | 360 | — | — | — | — | 1 136 | 31 | 17 | 3 268 352 |
| IX. Burgdorf . | 890 | 39 | 99 | 2 711 510 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 890 | 39 | 99 | 2 712 750 |
| X. Langenthal . | 285 | 52 | 78 | 862 705 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 285 | 52 | 78 | 862 705 |
| XI. Aarberg . . . | 729 | 21 | 81 | 2 234 032 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 729 | 21 | 81 | 2 234 430 |
| XII. Neuenstadt . | 865 | 50 | 57 | 2 160 260 | 3 | 89 | 21 | 49 230 | 2 | 61 | 08 | 8 880 | — | — | — | — | 866 | 78 | 70 | 2 200 610 |
| XIII. Courtelary . | 136 | 03 | 98 | 238 465 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 136 | 03 | 98 | 238 465 |
| XIV. Tavannes . | 457 | 59 | 33 | 819 460 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 457 | 59 | 33 | 819 460 |
| XV. Moutier . . . | 1 155 | 74 | 57 | 1 808 179 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 1 155 | 74 | 57 | 1 808 179 |
| XVI. Delémont . | 1 231 | 04 | 22 | 2 311 860 | — | — | — | — | 29 | 98 | 36 | 49 840 | — | — | — | — | 1 201 | 05 | 86 | 2 262 020 |
| XVII. Laufen . . . | 596 | 89 | 91 | 1 064 980 | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | 596 | 89 | 91 | 1 064 980 |
| XVIII. Porrentruy . | 929 | 43 | 30 | 2 152 261 | — | — | — | — | — | — | — | — | 45 700 | 8 690 | 929 | 43 | 30 | 2 189 271 | | |
| <i>Total</i> | 16 011 | 43 | — | 28 454 719 | 30 | 45 | 90 | 89 070 | 40 | 62 | 62 | 66 340 | 47 350 | 9 502 | 16 001 | 26 | 28 | 28 515 297 | | |
| Stockeren-Steinbrüche in Osternundigen (Miluenin- spektion Mittelland) . . . | 8 | 58 | 65 | 36 830 | — | — | — | — | 7 | 03 | 15 | 36 830 | — | — | — | — | 1 | 55 | 50 | — |
| <i>Total</i> | 16 020 | 01 | 65 | 28 491 549 | 30 | 45 | 90 | 89 070 | 47 | 65 | 77 | 103 170 | 47 350 | 9 502 | 16 002 | 81 | 78 | 28 515 297 | | |

Amtlicher Wert am 31. Dezember 1952
 » 31. »
 Vermehrung Fr. 23 748.—
 Fr. 28 515 297.—
 » 28 491 549.—

II. Staatswaldungen
Zu 1 c. Dienstbarkeiten, errichtet im Jahr 1952

| Forst- kreis | Amtsbezirk | Name des Waldes | Nutzniesser | Vertrags- datum | RRB | Entschädigung an Domänen | Forsten | Art des Rechtes und Bemerkungen |
|-----------------|---------------|---|---|--------------------|---------|-----------------------------|---------|---------------------------------|
| I | Interlaken | Gemmenalp; Käsern- und Wurmeghütte | Staat Bern | 21.1.52 | 645/52 | — | — | Baurecht |
| V | Thun | Kandergrund | Einwohnergemeinde Thun . . . | 2.10.50 | 860/51 | 258.— | — | Wasserdurchleitungsrecht |
| VI | Thun | Kandergrund | Einwohnergemeinde Thun . . . | 8.4.52 | 2828/52 | — | — | Näherbaurecht |
| VII | Trachselwald | Brandisberg | Militär- und Feldschützen Lützelfluh | 12.3.52 | 3649/52 | 17.10 | — | Baurecht |
| VIII | Bern | Löhlisberg | Eidgenössisches Militärdepartement | 3.11.51 | 6245/51 | 14.— | — | Kabeldurchleitungsrecht |
| Bern | Wangenwald | Jöhr Anton, Oberwangen . . . | 5.4.52 | 3206/52 | — | — | — | Näherbaurecht |
| Bern | Konthurenwald | Eidgenössisches Militärdepartement | 5.5.52 | — | 395.— | — | — | Kabeldurchleitungsrecht |
| IX | Fraubrunnen | Bärenried | Elektr. Komm. Grde. Münchienbuchsee. | — | — | — | 85.— | Kabeldurchleitungsrecht |
| X | Aarwangen | Fäli | Telephondirektion Olten. . . . | 29.4.52 | — | 113.— | — | Kabeldurchleitungsrecht |
| XVI | Delémont | Montépoinageat | Eidgenössisches Militärdepartement | 28.11.51 | 6410/51 | 6.50 | — | Baurecht |
| Delémont | Combe Noirval | Staat Bern | 31.10.51 | 856/51 | — | — | — | Holzablag- und Transportrecht |

II. Staatswaldungen**Zu 3. Erlös und Rüstkosten per Festmeter nach Nutz- und Brennholz pro 1951/52**

| Jahr | Brutto-Erlös | | | | | | Rüst- und Transportkosten | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|------|--------------|------|-----------|------|--------------|------|---------------------------|------|-----------|------|--------------|------|-------------|------|-----------|------|--------------|------|
| | Nutzholz | | Brennholz | | Durchschnitt | | Nutzholz | | Brennholz | | Durchschnitt | | Nutzholz | | Brennholz | | Durchschnitt | |
| | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
| 1943 | 44 | 55 | 34 | 78 | 38 | 72 | 7 | 78 | 14 | 59 | 11 | 84 | 36 | 77 | 20 | 19 | 26 | 88 |
| 1944 | 44 | — | 34 | 01 | 37 | 96 | 7 | 55 | 15 | 66 | 12 | 45 | 36 | 45 | 18 | 34 | 25 | 51 |
| 1945 | 47 | 32 | 34 | 03 | 38 | 83 | 8 | 04 | 14 | 76 | 12 | 33 | 39 | 28 | 19 | 27 | 26 | 50 |
| 1946 | 50 | 70 | 38 | 54 | 43 | 30 | 10 | 38 | 19 | 35 | 15 | 84 | 40 | 32 | 19 | 19 | 27 | 46 |
| 1947 | 51 | 08 | 40 | 72 | 45 | 81 | 10 | 22 | 16 | 18 | 13 | 25 | 40 | 86 | 24 | 54 | 32 | 56 |
| 1948 | 55 | 44 | 41 | 93 | 51 | 23 | 12 | 35 | 20 | 47 | 14 | 89 | 43 | 09 | 21 | 46 | 36 | 34 |
| 1949 | 55 | 20 | 42 | 20 | 50 | 73 | 13 | 49 | 18 | 87 | 15 | 32 | 41 | 71 | 23 | 33 | 35 | 41 |
| 1950 | 51 | 96 | 38 | 38 | 47 | 15 | 12 | 42 | 19 | 32 | 14 | 97 | 39 | 54 | 19 | 06 | 32 | 18 |
| 1951 | 60 | 40 | 44 | 67 | 55 | 73 | 11 | 82 | 18 | 20 | 13 | 67 | 48 | 58 | 26 | 47 | 42 | 06 |
| 1952 | 77 | 16 | 54 | 78 | 70 | 30 | 14 | 16 | 20 | 32 | 16 | 03 | 63 | — | 34 | 46 | 54 | 27 |

II. Staats-

Zu 2 u. 3. Holzernte

| Forstkreis | Abgabesatz | Verkauft pro 1951/52 | | | | | | Brutto-Erlös der verkauften Holzmenge | | | | | | |
|----------------------|------------|----------------------|----------------|---|----------------|----------------|--------|---------------------------------------|------------------------|-------|------------------------|-------|------------------------|-------|
| | | Nutz- und Papierholz | | | Brennholz | | | Nutz- und Papierholz | | | Brennholz | | | |
| | | m ³ | m ³ | % | m ³ | m ³ | % | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ | |
| Meiringen | 900 | 694 | 66 | | 355 | 34 | 1 049 | 100 | 43 049.25 | 62.— | 16 336.— | 46.10 | 59 385.25 | 56.65 |
| Interlaken | 2 000 | 2 300 | 65 | | 1 150 | 35 | 3 450 | 100 | 154 122.60 | 67.— | 58 795.10 | 51.12 | 212 917.70 | 59.80 |
| Frutigen | 600 | 594 | 66 | | 309 | 34 | 903 | 100 | 44 249.65 | 74.49 | 17 859.40 | 57.80 | 62 109.05 | 68.78 |
| Zweisimmen | 1 100 | 1 097 | 91 | | 112 | 9 | 1 209 | 100 | 76 146.85 | 69.44 | 5 053.35 | 44.91 | 81 200.20 | 67.16 |
| Spiez | 600 | 548 | 60 | | 360 | 40 | 908 | 100 | 40 347.20 | 73.64 | 18 346.85 | 50.90 | 58 694.05 | 64.63 |
| Thun | 3 500 | 2 895 | 76 | | 912 | 24 | 3 807 | 100 | 199 058.95 | 68.75 | 45 445.25 | 49.79 | 244 504.20 | 64.21 |
| Sumiswald | 3 600 | 1 789 | 68 | | 1 015 | 32 | 2 804 | 100 | 148 335.— | 82.90 | 53 523.30 | 52.72 | 201 858.30 | 71.98 |
| Riggisberg | 6 000 | 5 289 | 62 | | 3 215 | 38 | 8 504 | 100 | 397 340.50 | 75.12 | 138 057.80 | 42.94 | 535 398.30 | 62.95 |
| Bern | 7 000 | 3 970 | 65 | | 2 147 | 35 | 6 117 | 100 | 314 387.70 | 79.18 | 107 117.70 | 49.89 | 421 505.40 | 68.90 |
| Burgdorf | 5 800 | 4 956 | 67 | | 2 477 | 33 | 7 433 | 100 | 404 651.05 | 81.65 | 161 567.65 | 65.23 | 566 218.70 | 76.18 |
| Langenthal | 1 500 | 1 181 | 66 | | 605 | 34 | 1 786 | 100 | 101 795.50 | 86.19 | 40 290.45 | 66.59 | 142 085.95 | 79.55 |
| Aarberg | 4 200 | 3 671 | 65 | | 1 948 | 35 | 5 619 | 100 | 314 058.70 | 85.55 | 138 660.— | 71.18 | 452 718.70 | 80.57 |
| Neuenstadt | 4 200 | 3 763 | 76 | | 1 160 | 24 | 4 923 | 100 | 303 897.85 | 80.76 | 67 459.— | 58.15 | 371 356.85 | 75.43 |
| Courtelary | 650 | 304 | 71 | | 126 | 29 | 430 | 100 | 21 407.50 | 70.41 | 5 793.75 | 45.98 | 27 201.25 | 63.25 |
| Tavannes | 1 400 | 1 968 | 72 | | 771 | 28 | 2 739 | 100 | 138 543.45 | 70.40 | 40 098.50 | 52.— | 178 641.95 | 65.22 |
| Moutier | 3 000 | 3 559 | 71 | | 1 457 | 39 | 5 016 | 100 | 257 624.— | 72.39 | 74 562.50 | 51.17 | 332 186.50 | 66.23 |
| Delémont | 4 700 | 2 794 | 67 | | 1 362 | 33 | 4 156 | 100 | 225 644.65 | 80.76 | 71 885.— | 52.74 | 297 529.65 | 71.57 |
| Laufen | 1 800 | 1 848 | 76 | | 588 | 24 | 2 436 | 100 | 142 414.— | 77.06 | 33 518.— | 57.— | 175 932.— | 72.22 |
| Porrentruy | 4 050 | 3 745 | 86 | | 693 | 14 | 4 438 | 100 | 296 788.65 | 79.24 | 42 973.— | 62.01 | 339 761.65 | 76.55 |
| Total 1952 | 56 600 | 46 965 | 69 | | 20 762 | 31 | 67 727 | 100 | 3 623 863.05 | 77.16 | 1 137 342.60 | 54.78 | 4 761 205.65 | 70.30 |
| Total 1951 | 56 600 | 46 678 | 70 | | 19 705 | 30 | 66 383 | 100 | 2 819 188.50 | 60.40 | 880 205.25 | 44.67 | 3 699 393.75 | 55.73 |

Waldungen*pro 1951/52*

| Genutzt pro 1951/52 | | | | | | Rüst- und Transportkosten der effektiven Nutzung | | | | | | Netto-Erlös | | | | | |
|----------------------|----|----------------|----|----------------|-----|--|------------------------|------------|------------------------|-------------|------------------------|----------------------|------------------------|------------|------------------------|--------------|------------------------|
| Nutz- und Papierholz | % | Brennholz | % | Total | % | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | | Nutz- und Papierholz | | Brennholz | | Total | |
| m ³ | | m ³ | | m ³ | | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ | Fr. | Fr. per m ³ |
| 694 | 66 | 355 | 34 | 1 049 | 100 | 20 429.25 | 29.40 | 10 270.75 | 29.— | 30 700.— | 29.30 | 22 620.— | 32.60 | 6 065.25 | 17.10 | 28 685.25 | 27.35 |
| 2 307 | 65 | 1 153 | 35 | 3 460 | 100 | 42 493.55 | 18.42 | 29 335.85 | 25.44 | 71 829.40 | 20.12 | 111 629.05 | 48.58 | 29 459.25 | 25.68 | 141 088.30 | 39.68 |
| 602 | 66 | 309 | 34 | 911 | 100 | 19 201.95 | 31.90 | 13 726.95 | 44.42 | 32 928.90 | 36.15 | 25 047.70 | 42.59 | 4 132.45 | 13.38 | 29 180.15 | 32.63 |
| 1 100 | 91 | 112 | 9 | 1 212 | 100 | 21 939.90 | 19.95 | 3 274.95 | 29.11 | 25 214.85 | 20.80 | 54 206.95 | 49.49 | 1 778.40 | 15.80 | 55 985.35 | 46.36 |
| 548 | 60 | 360 | 40 | 908 | 100 | 11 491.55 | 20.97 | 9 009.30 | 25.— | 20 500.85 | 22.57 | 28 855.65 | 52.67 | 9 337.55 | 25.90 | 38 193.20 | 42.06 |
| 2 895 | 76 | 912 | 24 | 3 807 | 100 | 33 502.05 | 11.57 | 11 890.15 | 13.03 | 45 392.20 | 11.92 | 165 556.90 | 57.18 | 33 555.10 | 36.76 | 199 112.— | 52.29 |
| 1 789 | 61 | 1 035 | 39 | 2 824 | 100 | 27 003.20 | 15.10 | 21 147.75 | 20.43 | 48 150.95 | 17.05 | 121 331.80 | 67.80 | 32 375.55 | 32.29 | 153 707.35 | 54.93 |
| 5 174 | 63 | 3 076 | 37 | 8 250 | 100 | 107 248.70 | 20.73 | 48 309.85 | 15.70 | 155 558.55 | 18.85 | 290 091.80 | 54.39 | 89 747.95 | 27.24 | 379 839.75 | 44.10 |
| 4 002 | 65 | 2 147 | 35 | 6 149 | 100 | 22 553.10 | 5.63 | 32 304.10 | 15.04 | 54 857.20 | 8.92 | 291 834.60 | 73.55 | 74 813.60 | 34.85 | 366 648.20 | 59.98 |
| 4 956 | 67 | 2 477 | 33 | 7 433 | 100 | 49 766.20 | 10.04 | 44 371.95 | 17.92 | 94 138.15 | 12.67 | 354 884.85 | 71.61 | 117 195.70 | 47.31 | 472 080.55 | 63.51 |
| 1 181 | 66 | 605 | 34 | 1 786 | 100 | 16 039.65 | 13.58 | 12 249.40 | 20.24 | 28 289.05 | 15.84 | 85 755.85 | 72.61 | 28 041.05 | 46.35 | 113 796.90 | 63.71 |
| 3 671 | 65 | 1 948 | 35 | 5 619 | 100 | 38 485.50 | 10.48 | 43 571.75 | 22.37 | 82 057.25 | 14.60 | 275 573.20 | 75.07 | 95 088.25 | 48.81 | 370 661.45 | 65.97 |
| 3 763 | 76 | 1 160 | 24 | 4 923 | 100 | 60 393.20 | 16.05 | 29 267.85 | 25.23 | 89 661.05 | 18.21 | 243 504.65 | 64.71 | 38 191.15 | 32.92 | 281 695.80 | 57.22 |
| 313 | 71 | 126 | 29 | 439 | 100 | 2 953.65 | 9.43 | 2 583.60 | 20.50 | 5 537.25 | 12.61 | 18 453.85 | 60.98 | 3 210.15 | 25.48 | 21 664.— | 50.64 |
| 1 941 | 71 | 771 | 29 | 2 712 | 100 | 32 708.05 | 16.85 | 15 090.55 | 19.57 | 47 798.60 | 17.62 | 105 835.40 | 53.55 | 25 007.95 | 32.43 | 130 843.35 | 47.60 |
| 3 539 | 70 | 1 525 | 30 | 5 064 | 100 | 59 793.20 | 16.89 | 40 191.45 | 26.35 | 99 984.65 | 19.74 | 197 830.80 | 55.50 | 34 371.05 | 24.82 | 232 201.85 | 46.49 |
| 3 203 | 70 | 1 381 | 30 | 4 584 | 100 | 35 192.35 | 10.99 | 30 833.35 | 22.31 | 66 025.70 | 14.40 | 190 452.30 | 69.77 | 41 051.65 | 30.43 | 231 503.95 | 57.17 |
| 1 948 | 76 | 588 | 24 | 2 436 | 100 | 27 688.85 | 14.98 | 11 614.15 | 19.75 | 39 303.— | 16.13 | 114 725.15 | 62.08 | 21 903.85 | 37.25 | 136 629.— | 56.09 |
| 3 745 | 86 | 693 | 14 | 4 438 | 100 | 41 804.79 | 11.16 | 12 384.05 | 17.87 | 54 188.84 | 12.20 | 254 983.86 | 68.08 | 30 588.95 | 44.14 | 285 572.81 | 64.35 |
| 47 371 | 70 | 20 733 | 30 | 68 104 | 100 | 670 688.69 | 14.16 | 421 427.75 | 20.32 | 1092 116.44 | 16.03 | 2 953 174.36 | 63.— | 715 914.85 | 34.46 | 3 669 089.21 | 54.27 |
| 46 649 | 71 | 19 130 | 29 | 65 779 | 100 | 551 185.50 | 11.82 | 348 293.30 | 18.20 | 899 478.80 | 13.67 | 2 268 003.— | 48.58 | 531 911.95 | 26.47 | 2 799 914.95 | 42.06 |

II. Staats-

Zu 4/5. Kulturbetrieb und

| Forstkreis | Saat- und Pflanzschulen | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------|-------------------------|--------|----------------------|---------------------|---------|----------------|-----------|-------------------------|------|-------------|------|-----------|------------|---------|------|
| | Zahl | Fläche | Ver-wen-de-ter Samen | Verschulte Pflanzen | Kosten | Pflanzenabgabe | | | | Eigenbedarf | | Rohertrag | Reinertrag | | |
| | | | | | | Verkauf | | Samen- und Pflanzenwert | | | | | | | |
| | | | | | | Stückzahl | Erlös | | | | | | | | |
| | | a | kg | Stück | Fr. | Cts. | | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. |
| I. Meiringen . | 7 | 180 | 13,0 | 96 500 | 25 519 | 50 | 278 885 | 20 837 | 10 | 95 | — | 20 932 | 10 | - 4 587 | 40 |
| II. Interlaken . | 5 | 244 | 22,4 | 48 500 | 7 920 | 20 | 61 410 | 10 984 | 10 | 1 047 | 60 | 12 031 | 70 | 4 111 | 50 |
| III. Frutigen . . | 3 | 72 | 5,4 | 18 500 | 6 327 | 50 | 88 500 | 6 939 | 45 | 295 | — | 7 234 | 45 | 906 | 95 |
| IV. Zweisimmen | 3 | 155 | 23,3 | 172 500 | 13 056 | 40 | 206 156 | 18 364 | 40 | 374 | — | 18 738 | 40 | 5 682 | — |
| XIX. Spiez . . . | 4 | 55 | 13,5 | 32 000 | 3 246 | 30 | 32 000 | 3 540 | 20 | 340 | — | 3 880 | 20 | 633 | 90 |
| V. Thun . . . | 3 | 102 | 6,9 | 42 200 | 3 930 | 80 | 27 200 | 1 750 | 70 | 2 316 | 50 | 4 067 | 20 | 136 | 40 |
| VI. Sumiswald . | 2 | 150 | 9,3 | 106 000 | 4 913 | 55 | 61 100 | 5 722 | — | 1 216 | — | 6 938 | — | 2 024 | 45 |
| VII. Riggisberg . | 3 | 133 | 30,0 | 186 000 | 20 166 | 95 | 143 130 | 12 372 | 75 | 3 921 | — | 16 293 | 75 | -3 873 | 20 |
| VIII. BERN . . . | 2 | 170 | 34,7 | 91 300 | 6 740 | 40 | 197 585 | 20 722 | 30 | 6 358 | — | 27 080 | 30 | 20 339 | 90 |
| IX. Burgdorf. . | 4 | 124 | 42,1 | 136 120 | 7 964 | 45 | 80 778 | 8 631 | 50 | 3 303 | 60 | 11 935 | 10 | 3 970 | 65 |
| X. Langenthal | 1 | 105 | 3,0 | 27 870 | 6 017 | 30 | 110 660 | 7 448 | 60 | 3 658 | — | 11 106 | 60 | 5 089 | 30 |
| XI. Aarberg . . | 5 | 52 | 31,0 | 127 050 | 8 706 | 25 | 110 415 | 12 719 | 25 | 2 047 | — | 14 766 | 25 | 6 060 | — |
| XII. Neuenstadt | 1 | 550 | 1344,0 | 258 400 | 30 574 | 70 | 284 258 | 26 632 | 65 | 11 614 | 50 | 38 247 | 15 | 7 672 | 45 |
| XIII. Courtelary . | 1 | 32 | 46,9 | 36 280 | 3 153 | 85 | 47 100 | 3 116 | 50 | 635 | 50 | 3 752 | — | 598 | 15 |
| XIV. Tavannes . | 2 | 67 | 7,0 | 78 000 | 3 778 | 15 | 31 000 | 3 407 | — | 748 | — | 4 155 | — | 376 | 85 |
| XV. Moutier . . | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — | — |
| XVI. Delémont . | 1 | 60 | 6,0 | 37 000 | 2 090 | 60 | 28 770 | 2595 | 30 | 330 | — | 2 925 | 30 | 834 | 70 |
| XVII. Laufen . . | 1 | 25 | 2,0 | 9 900 | 796 | 60 | 3 920 | 580 | — | 937 | — | 1 517 | — | 720 | 40 |
| XVIII. Porrentruy . | 2 | 70 | 101,5 | 22 000 | 1 663 | 85 | 11000 | 951 | 40 | 1 045 | — | 1 996 | 40 | 332 | 55 |
| <i>Total</i> | 50 | 2 346 | 1 732,0 | 1 526 120 | 156 567 | 35 | 1 803 867 | 167 315 | 20 | 40 281 | 70 | 207 596 | 90 | 51 029 | 55 |

waldungen

Wegbauten pro 1951/52

| Kulturen, Nachbesserungen, Säuberungen | | | | | | | | Verbauung von Bachläufen | | Wegbauten | | | | | | | |
|--|----------|--------------------------------------|------|--------------------------------------|------|---------------------|------|--------------------------|------|------------|---------|-----------|---------|-------------|---------|------|--|
| Verwendetes Material | | Anschlagpreis der Pflanzen und Samen | | Pflanz-Säuberungs- und Kulturstunden | | Total Kulturstunden | | | | Neuanlagen | | Unterhalt | | Totalkosten | | | |
| Samen | Pflanzen | | | | | | | | | Länge | Kosten | | | | | | |
| kg | Stück | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | m | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | Fr. | Cts. | |
| — | 1 220 | 95 | — | 1 152 | 50 | 1 247 | 05 | 2 354 | 95 | — | 1 205 | 85 | 2 219 | 80 | 3 425 | 65 | |
| — | 8 450 | 1 047 | 60 | 3 444 | 05 | 4 491 | 65 | — | — | 260 | 36 046 | 05 | 5 521 | 55 | 41 567 | 60 | |
| — | 4 400 | 295 | — | 186 | 10 | 481 | 10 | 1 302 | 70 | 80 | 2 000 | — | 1 947 | 20 | 3 947 | 20 | |
| — | 5 100 | 374 | — | 1 301 | 70 | 1 675 | 70 | 1 039 | 55 | 140 | 675 | 20 | 757 | 05 | 1 432 | 25 | |
| — | 3 500 | 340 | — | 1 296 | 70 | 1 636 | 70 | — | — | 250 | 10 570 | 65 | 986 | 90 | 11 557 | 55 | |
| — | 27 200 | 2 316 | 50 | 4 858 | 05 | 7 174 | 55 | 951 | 10 | 1 905 | 55 812 | 95 | 7 241 | 85 | 63 054 | 80 | |
| — | 16 550 | 1 321 | — | 3 193 | 40 | 4 514 | 40 | 6 378 | 90 | — | 4 203 | 15 | 8 309 | 65 | 12 512 | 80 | |
| — | 70 250 | 3 921 | — | 12 300 | 10 | 16 221 | 10 | 10 963 | 90 | 1 600 | 16 449 | 85 | 22 513 | 35 | 38 963 | 20 | |
| — | 62 550 | 6 358 | — | 17 965 | 80 | 24 323 | 80 | 2 393 | 60 | 880 | 35 321 | 40 | 16 029 | 05 | 51 350 | 45 | |
| — | 52 385 | 3 303 | 60 | 10 911 | 10 | 14 214 | 70 | 7 116 | 05 | 200 | 7 334 | 60 | 10 631 | 05 | 17 965 | 65 | |
| — | 16 420 | 4 234 | — | 9 783 | 70 | 14 017 | 70 | 298 | — | — | 3 931 | 25 | 5 781 | 40 | 9 712 | 65 | |
| 14 | 314 600 | 13 199 | — | 36 266 | 65 | 49 465 | 65 | — | — | 1 306 | 38 622 | 05 | 5 631 | 45 | 44 253 | 50 | |
| — | 142 436 | 11 744 | 55 | 24 339 | 30 | 36 083 | 85 | 7 433 | 61 | 296 | 30 972 | 55 | 12 012 | 45 | 42 985 | — | |
| — | 12 440 | 738 | 75 | 3 275 | 80 | 4 014 | 55 | — | — | — | 8 604 | 80 | 1 112 | — | 9 716 | 80 | |
| — | 6 800 | 748 | — | 5 832 | 60 | 6 580 | 60 | — | — | 155 | 3 916 | 60 | 3 789 | 40 | 7 706 | — | |
| — | 15 250 | 697 | 50 | 6 466 | — | 7 163 | 50 | — | — | 2 088 | 38 875 | — | 6 568 | 20 | 45 443 | 20 | |
| — | 8 400 | 330 | — | 6 963 | 70 | 7 293 | 70 | — | — | 90 | 860 | — | 11 012 | 80 | 11 872 | 80 | |
| — | 9 950 | 937 | — | 2 137 | 25 | 3 074 | 25 | — | — | 742 | 20 661 | 40 | 3 112 | 05 | 23 773 | 45 | |
| — | 11 000 | 1 045 | — | 1 201 | 95 | 2 246 | 95 | — | — | 58 | 29 138 | 55 | 3 327 | 30 | 32 465 | 85 | |
| 14 | 783 901 | 53 045 | 50 | 152 876 | — | 205 921 | 50 | 40 232 | 36 | 10 050 | 345 201 | 90 | 128 504 | 50 | 473 706 | 40 | |

**III. Summarischer Hauungs- und Kulturnachweis pro 1951/52 für die Gemeinde- und Korporationswaldungen
mit Ausnahme der technisch bewirtschafteten Gemeinden**

Forsten

273

| Forstkreise | Produktive Waldfläche (Summa Waldboden) | Abgabesatz | | | Nutzung | | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | | Kulturen im Wald und Neuaufforstungen | | | Ent- wäs- chu- gräben | | |
|-----------------------------|--|-------------------|----------------------|---------|-------------------|----------------|---------|---|----------------|----------|---|----------------|-------|--------------------------------|-------------------------|-------|
| | | Haupt- Nutzung | | Summa | Haupt- Nutzung | | Summa | übernutzt eingespart | | Pflanzen | Stück | | m | m | Neue Weg- anlagen | |
| | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | | m ³ | m ³ | | m ³ | m ³ | | m ³ | m ³ | | | Pflanzen | |
| Oberland | | | | | | | | | | | | | | | | |
| I. Meiringen | 5 247 | 12 830 | 1 015 | 13 845 | 14 890 | 513 | 15 403 | 17 047 | — | — | 63 550 | — | — | — | — | — |
| II. Interlaken | 5 407 | 12 345 | 1 005 | 13 350 | 13 019 | 764 | 13 783 | 19 808 | — | — | 50 950 | — | — | — | — | — |
| III. Frutigen | 2 359 | 6 540 | 510 | 7 050 | 7 964 | 126 | 8 090 | 3 772 | — | — | 21 350 | 150 | — | — | — | — |
| IV. Zweisimmen | 2 698 | 7 115 | 443 | 7 558 | 10 145 | 259 | 10 404 | 38 326 | — | — | 47 200 | — | — | — | — | — |
| XIX. Spiez | 5 960 | 15 560 | 820 | 16 380 | 16 476 | 811 | 17 287 | 13 103 | — | — | 96 900 | — | — | — | — | — |
| V. Thun | 1 453 | 7 452 | 725 | 8 177 | 8 522 | 627 | 9 149 | 11 006 | — | — | 38 080 | 1 740 | 670 | 670 | 670 | 670 |
| | 23 124 | 61 842 | 4 518 | 66 360 | 71 016 | 3 100 | 74 116 | 103 062 | — | — | 318 030 | 1 890 | 670 | 670 | 670 | 670 |
| Mittelland | | | | | | | | | | | | | | | | |
| VI. Sunnwald | 388 | 1 888 | 209 | 2 097 | 2 545 | 346 | 2 891 | 7 697 | — | — | 5 250 | — | — | — | — | — |
| VII. Riggisberg | 3 750 | 16 245 | 1 175 | 17 420 | 18 859 | 993 | 19 852 | 16 156 | — | — | 123 850 | 1 930 | 6 610 | — | — | — |
| VIII. Bern | 719 | 3 543 | 282 | 3 825 | 4 729 | 420 | 5 149 | 5 739 | — | — | 34 190 | — | — | — | — | — |
| IX. Burgdorf | 1 202 | 6 180 | 1 090 | 7 270 | 9 076 | 1 093 | 10 169 | 12 064 | — | — | 167 360 | — | — | — | — | — |
| X. Langenthal | 1 645 | 10 160 | 1 545 | 11 705 | 11 616 | 1 644 | 13 260 | 5 016 | — | — | 77 700 | 1 960 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| XI. Aarberg | 2 336 | 14 021 | 1 565 | 15 586 | 17 122 | 1 901 | 19 023 | 31 347 | — | — | 253 690 | 1 270 | 80 | 80 | 80 | 80 |
| XII. Neuenstadt | 3 041 | 11 388 | 1 475 | 12 863 | 13 278 | 1 580 | 14 858 | 19 834 | — | — | 136 300 | 1 220 | 300 | 300 | 300 | 300 |
| | 13 081 | 63 425 | 7 341 | 70 766 | 77 225 | 7 977 | 85 202 | 97 853 | — | — | 798 340 | 6 380 | 7 290 | 7 290 | 7 290 | 7 290 |
| Jura | | | | | | | | | | | | | | | | |
| XIII. Courtelary | 6 631 | 26 685 | 2 470 | 29 155 | 33 681 | 4 819 | 38 500 | 72 050 | — | — | 58 820 | 2 020 | — | — | — | — |
| XIV. Tavannes | 4 299 | 15 990 | 1 613 | 17 603 | 22 716 | 787 | 23 503 | 50 570 | — | — | 35 500 | — | — | — | — | — |
| XV. Montier | 5 070 | 14 110 | 2 250 | 16 360 | 20 031 | 820 | 20 851 | 24 468 | — | — | 34 700 | — | — | — | — | — |
| XVI. Delémont | 5 219 | 21 34 | 3 110 | 24 450 | 23 166 | 2 952 | 26 118 | 37 692 | — | — | 30 700 | — | — | — | — | — |
| XVII. Laufen | 5 010 | 13 895 | 2 500 | 16 395 | 20 166 | 2 211 | 22 377 | 32 090 | — | — | 37 900 | — | — | — | — | — |
| XVIII. Porrentruy | 6 026 | 20 950 | 2 910 | 23 860 | 24 008 | 2 178 | 26 186 | 63 260 | — | — | 215 700 | 650 | — | — | — | — |
| | 32 255 | 112 970 | 14 853 | 127 823 | 143 768 | 13 767 | 157 535 | 280 130 | — | — | 413 320 | 2 670 | — | — | — | — |
| Total Kanton | 68 460 | 238 237 | 26 712 | 264 949 | 292 009 | 24 844 | 316 853 | 481 045 | — | — | 1 529 690 | 10 940 | 7 960 | 7 960 | 7 960 | 7 960 |

IV. Hauungs- und Kulturnachweis pro 1951/52 für die technisch

| Forstverwaltung | Produktive Waldfläche | Abgabesatz | | | Nutzung |
|--|--------------------------|-------------------|----------------------|--------|-----------------|
| | | Haupt- Nutzung | Zwischen- Nutzung | Total | |
| Oberland | | | | | |
| Burggemeinde Thun | 414 | 89 | 2 000 | 200 | 2 200 2 295 |
| » Strättligen | 128 | 81 | 600 | 150 | 750 650 |
| » Heimberg | 90 | 82 | 240 | 40 | 280 260 |
| Rechtsamegemeinde Buchholterberg | 317 | 23 | 1 800 | — | 1 800 2 196 |
| Einwohnergemeinde Sigriswil | 1 198 | 15 | 5 050 | 230 | 5 280 5 536 |
| Mittelland | | | | | |
| Burggemeinde Bern | 3 278 | 24 | 16 820 | 1 700 | 18 520 22 908 |
| Burgerspital Bern | 153 | 38 | 1 000 | — | 1 000 1 102 |
| Burggemeinde Burgdorf | 775 | 06 | 4 200 | 500 | 4 700 4 154 |
| Forstverwaltung <i>Langenthal</i> : | | | | | |
| Einwohnergemeinde Langenthal | 34 | 90 | 300 | 70 | 370 269 |
| Burggemeinde Aarwangen | 296 | 37 | 1 800 | 250 | 2 050 1 986 |
| » Langenthal | 354 | 24 | 2 800 | 600 | 3 400 2 775 |
| » Lotzwil | 232 | 84 | 1 500 | 300 | 1 800 1 774 |
| » Melchnau | 200 | 77 | 1 300 | 250 | 1 550 1 636 |
| » Roggwil | 533 | 76 | 4 500 | 700 | 5 200 4 881 |
| » Wynau | 175 | 90 | 1 200 | 250 | 1 450 1 342 |
| » Herzogenbuchsee | 137 | 80 | 900 | 150 | 1 050 945 |
| » Thunstetten | 181 | 23 | 1 200 | 200 | 1 400 1 298 |
| Forstverwaltung <i>Bippertal</i> : | | | | | |
| Burggemeinde Attiswil | 197 | 29 | 770 | 80 | 850 929 |
| Holzgemeinde Fartern | 75 | 53 | 350 | 50 | 400 426 |
| Burggemeinde Inkwil | 58 | 04 | 350 | 50 | 400 477 |
| » Niederbipp | 509 | 39 | 2 500 | 300 | 2 800 2 659 |
| » Oberbipp | 209 | 41 | 1 070 | 200 | 1 270 1 019 |
| Holzgemeinde Walden | 35 | 10 | 80 | 10 | 90 97 |
| Waldgemeinde Wangen a. A. | 110 | 12 | 660 | 100 | 760 656 |
| Burggemeinde Wiedlisbach | 200 | 10 | 1 200 | 200 | 1 400 1 143 |
| » Wolfisberg | 92 | 56 | 300 | 40 | 340 407 |
| » Rumisberg | 166 | 04 | 600 | 100 | 700 581 |
| Burggemeinde Aarberg | 105 | 84 | 900 | — | 900 1 061 |
| Forstverwaltung <i>Büren a. A.</i> : | | | | | |
| Burggemeinde Büren a. A. | 460 | 88 | 3 000 | 400 | 3 400 3 637 |
| » Arch. | 162 | 58 | 1 000 | 100 | 1 100 1 174 |
| » Leuzigen | 408 | — | 3 000 | 300 | 3 300 3 104 |
| » Meinißberg-Reiben | 203 | 86 | 1 000 | 100 | 1 100 1 117 |
| Burgergemeinde Biel | 1 364 | 91 | 5 050 | 1 350 | 6 400 5 069 |
| Burggemeinde Bözingen | 397 | 03 | 1 000 | 100 | 1 100 1 011 |
| Forstverwaltung <i>Seeland</i> : | | | | | |
| Burggemeinde Twann | 384 | — | 1 800 | 300 | 2 100 2 328 |
| » Tüscherz | 119 | — | 500 | 50 | 550 871 |
| » Leubringen | 167 | — | 600 | 100 | 700 666 |
| » Nidau | 198 | — | 800 | 180 | 980 1 105 |
| » Brügg | 93 | — | 600 | 50 | 650 975 |
| » Orpund | 75 | — | 450 | 30 | 480 383 |
| » Sañern | 131 | — | 800 | 100 | 900 968 |
| » Mett | 26 | — | 160 | 20 | 180 148 |
| » Port | 29 | — | 130 | 10 | 140 134 |
| » Bellmund | 43 | — | 200 | 30 | 230 252 |
| » Merzligen | 34 | — | 200 | 20 | 220 174 |
| » Ligerz | 105 | — | 400 | 50 | 450 351 |
| » Erlach | 118 | — | 530 | 50 | 580 615 |
| Burggemeinde Neuenstadt | 641 | 54 | 2 770 | 360 | 3 130 2 723 |
| » Lengnau | 297 | 29 | 1 800 | — | 1 800 1 733 |
| Jura | | | | | |
| Gemeindeforstverwaltung der <i>Ajoie</i> : | | | | | |
| Gemischte Gemeinde Cœuve | 378 | 53 | 1 440 | 260 | 1 700 1 159 |
| » » Cornol | 330 | 51 | 2 300 | 250 | 2 550 2 897 |
| » » Frégiécourt | 138 | 44 | 800 | 120 | 920 586 |
| » » Montignez | 173 | 15 | 900 | 120 | 1 020 1 148 |
| » » Vendlincourt | 290 | 33 | 2 000 | 200 | 2 200 2 114 |
| » » Damphreux | 133 | 90 | 490 | 60 | 550 537 |
| » » Chevenez | 414 | 98 | 1 850 | 300 | 2 150 2 142 |
| » » Fahy | 134 | 88 | 490 | 70 | 560 608 |
| Burggemeinde Porrentruy | 266 | 87 | 1 400 | 100 | 1 500 1 328 |
| » Tavannes | 411 | 10 | 1 500 | 100 | 1 600 1 616 |
| Total Kanton | 18 394 | 59 | 94 950 | 12 000 | 106 950 108 135 |

bewirtschafteten Gemeindewaldungen des Kantons Bern

| Nutzung | | | Stand der Hauptnutzung seit der letzten Revision | | | Stand des Forstreservefonds Ende 1952 | | Kulturen | | Neue Weg-anlagen |
|----------------|------------------|-----------|--|----------------|----------------|---------------------------------------|---------------------|----------|--------------|------------------|
| Gesamt-nutzung | Sortimentsanfall | | Revisions-jahr | über-nutzt | ein-gespart | Betriebs-fonds | Über-nutzungs-fonds | Saaten | Pflan-zungen | m |
| | Nutzholz | Brennholz | | | | | | | | |
| m ³ | % | % | | m ³ | m ³ | Fr. | Fr. | kg | Stück | |
| 2 743 | 61 | 39 | 1946 | 1 937 | — | 195 533 | 162 500 | 2 | 21 450 | — |
| 738 | 46 | 54 | 1948 | 306 | — | 52 059 | 52 834 | — | 5 900 | — |
| 283 | 33 | 67 | 1944 | 1 031 | — | 20 010 | 11 585 | — | 8 500 | — |
| 2 196 | 61 | 39 | 1944 | 3 589 | — | 64 800 | 31 268 | — | 1 000 | — |
| 5 536 | 52 | 48 | 1952/54/55/56/59 | 6 678 | — | 142 565 | 54 600 | — | 13 890 | 1 160 |
| 24 311 | 62 | 38 | 1942/45/49/51 | 76 306 | — | 1 055 858 | 3 886 611 | 122,2 | 150 080 | 950 |
| 1 102 | 68 | 32 | 1948 | — | 174 | 50 000 | 84 081 | — | 7 000 | — |
| 5 193 | 57 | 43 | 1951 | — | 46 | 408 755 | 240 869 | 13 | 50 120 | 300 |
| 316 | 70 | 30 | 1945 | — | 287 | 25 623 | 10 000 | — | 3 700 | — |
| 2 449 | 60 | 40 | 1946 | 1 711 | — | 153 719 | 92 987 | 0,5 | 9 500 | 450 |
| 3 417 | 49 | 51 | 1941 | 12 389 | — | 174 483 | 147 000 | 2,5 | 21 000 | — |
| 2 283 | 56 | 44 | 1945 | 2 910 | — | 117 676 | 123 525 | — | 5 400 | — |
| 1 861 | 66 | 34 | 1943 | 5 593 | — | 68 240 | 43 181 | 0,8 | 10 200 | — |
| 5 900 | 46 | 54 | 1947 | 4 919 | — | 300 316 | 228 766 | 1,1 | 26 400 | 170 |
| 1 678 | 32 | 68 | 1948 | 350 | — | 74 581 | 45 232 | 0,4 | 8 200 | — |
| 1 203 | 37 | 63 | 1947 | 13 | — | 97 295 | 63 560 | — | 4 250 | — |
| 1 694 | 41 | 59 | 1946 | 1 186 | — | 65 000 | 43 041 | — | 18 760 | — |
| 1 105 | 46 | 54 | 1949 | 545 | — | 56 123 | 71 134 | — | 1 200 | — |
| 479 | 43 | 57 | 1939 | 2 051 | — | 20 452 | 17 284 | — | 2 000 | — |
| 552 | 56 | 44 | 1949 | 186 | — | 16 452 | 17 216 | 0,2 | 2 500 | — |
| 3 009 | 40 | 60 | 1938 | 16 878 | — | 140 000 | 214 100 | 7,2 | 47 500 | 200 |
| 1 186 | 36 | 64 | 1933 | 7 708 | — | 59 777 | 52 298 | 2,1 | 31 800 | — |
| 106 | 25 | 75 | 1949 | 34 | — | 3 517 | — | — | — | — |
| 776 | 61 | 39 | 1946 | 802 | — | 40 000 | 123 305 | 0,7 | 16 000 | — |
| 1 245 | 47 | 53 | 1937 | 10 520 | — | 60 000 | 98 126 | 2,3 | 12 900 | — |
| 428 | 47 | 53 | 1940 | 1 960 | — | 26 012 | 3 100 | 0,2 | 2 000 | — |
| 648 | 44 | 56 | 1940 | 2 267 | — | 17 449 | 15 154 | — | 1 500 | — |
| 1 061 | 50 | 50 | 1950 | 248 | — | 74 200 | 47 205 | — | 9 800 | — |
| 4 898 | 42 | 58 | 1948 | 2 802 | — | 111 395 | 111 128 | 3 | 36 000 | 1 440 |
| 1 518 | 50 | 50 | 1946 | 1 041 | — | 58 791 | 10 796 | — | 36 000 | 1 800 |
| 3 860 | 51 | 49 | 1949 | 1 200 | — | 148 874 | 114 611 | 1 | 59 800 | — |
| 1 418 | 50 | 50 | 1943 | 3 056 | — | 25 886 | — | 2 | 33 400 | — |
| 5 701 | 53 | 47 | 1944/45/51/52 | 14 468 | — | 48 858 | 72 890 | 6,5 | 12 900 | 300 |
| 1 258 | 42 | 58 | 1944 | 4 425 | — | 17 626 | 24 434 | 4 | 2 000 | — |
| 2 599 | 61 | 39 | 1941 | 15 776 | — | 192 442 | 75 571 | — | 43 850 | — |
| 972 | 49 | 51 | 1932 | 12 195 | — | 43 256 | 198 828 | — | 44 000 | — |
| 792 | 72 | 28 | 1945 | 1 810 | — | 52 502 | 54 588 | — | 7 200 | — |
| 1 411 | 62 | 38 | 1946 | 6 106 | — | 9 733 | 72 049 | — | 42 000 | 1 270 |
| 1 060 | 80 | 20 | 1945 | 1 631 | — | 69 600 | 65 295 | — | 31 050 | — |
| 547 | 49 | 51 | 1948 | — | 237 | 42 563 | 38 000 | — | 27 050 | — |
| 1075 | 69 | 31 | 1948 | — | 197 | 66 275 | 54 998 | — | 29 300 | — |
| 170 | 82 | 18 | 1947 | — | 22 | 12 203 | 7 872 | — | 5 000 | — |
| 201 | 65 | 35 | 1940 | 258 | — | 4 324 | 3 420 | — | 1 000 | 160 |
| 277 | 63 | 37 | 1947 | 115 | — | 12 079 | 7 701 | — | 800 | — |
| 206 | 35 | 65 | 1939 | 337 | — | 3 901 | 3 578 | — | 1 000 | 210 |
| 391 | 55 | 45 | 1947 | 2 110 | — | 18 435 | 64 018 | — | 8 500 | — |
| 765 | 59 | 41 | 1947 | 145 | — | 32 504 | 48 477 | — | 16 270 | — |
| 3 374 | 71 | 29 | 1943/48 | 3 023 | — | 123 159 | 108 073 | — | 6 050 | — |
| 2 020 | 71 | 29 | 1947 | 1 698 | — | 34 738 | 32 724 | — | 4 000 | — |
| 1 235 | 44 | 56 | 1942 | 9 606 | — | 51 971 | 20 402 | — | — | — |
| 3 095 | 76 | 24 | 1947 | 1 703 | — | 57 810 | 130 024 | — | 15 000 | — |
| 724 | 65 | 35 | 1947 | 261 | — | 30 020 | 69 149 | 1,0 | 500 | — |
| 1 178 | 45 | 55 | 1948 | 328 | — | 26 528 | 27 866 | — | 1 000 | — |
| 2 127 | 76 | 24 | 1949 | 1 744 | — | 87 719 | 121 937 | 4,0 | 20 000 | — |
| 596 | 38 | 62 | 1948 | 383 | — | 14 755 | 10 302 | — | 4 200 | — |
| 2 195 | 78 | 22 | 1949 | 1 335 | — | 31 243 | 34 095 | 3,0 | 6 000 | — |
| 691 | 49 | 51 | 1945 | 1 802 | — | 17 870 | 10 936 | — | 6 000 | — |
| 1 411 | 66 | 34 | 1946 | 646 | — | 5 023 | 10 063 | — | 5 370 | 370 |
| 1 785 | 73 | 27 | 1948 | 2 712 | — | 87 070 | 76 244 | — | 5 300 | — |
| 123 048 | | | | 254 833 | 963 | 5 119 648 | 7 660 631 | 179,7 | 1 003 040 | 8 780 |

B. Bergbau

Rechnungsergebnis pro 1951

| | Einnahmen | Ausgaben |
|---|-----------------|------------|
| | Fr. | Fr. |
| a) <i>Schiefer</i> , Exportgebühren | —.— | —.— |
| b) <i>Kohle</i> : Konzessionsgebühren | —.— | —.— |
| Ausbeutungsabgaben | 77.40 | —.— |
| c) <i>Eisenerz</i> : Ausbeutungsabgaben | —.— | —.— |
| d) <i>Eisgrotten</i> : Staatsanteil, Eintrittsgebühren | 2 582.30 | —.— |
| e) <i>Stockern</i> : Entschädigung für ein erteiltes Bau- und Wegrecht 1952 | 2 000.— | —.— |
| Verschiedenes | 42.— | —.— |
| f) <i>Verwaltungskosten</i> : Steuern (Stockern) | —.— | —.— |
| Reisekosten | —.— | —.— |
| Saläre | 150.50 | —.— |
| Diverse | 919.35 | —.— |
| | Total Einnahmen | 4 701.70 |
| | Total Ausgaben | - 1 069.85 |
| | Reinertrag | 3 631.85 |
| g) Stand pro 31. Dezember 1952 der Käutionen und Garantiedepots aus Konzessionen und Schürfscheinen | 3 000.— | |

a) **Schieferausbeutung.** Die Schieferausbeutung wird gegenwärtig nicht erfasst, da laut RRB 2728 vom 16. Mai bis Ende Mai 1955 auf die Erhebung einer Abgabe auf gewonnenem Schiefer verzichtet wird.

b) **Kohle.** Der Betrieb in der Grube «Horn» in Kantergrund ist seit 1948 eingestellt. Bei den noch eingehenden Ausbeutungsabgaben handelt es sich um Liquidation von Vorräten.

c) **Eisenerz.** Die Förderung ist eingestellt und die Vorräte an ungewaschenem Erz sind bis Ende 1951 liquidiert und abgerechnet worden.

d) **Eisgrotten.** Diese Einnahmen sind saisonbedingt.

e) **Stockern.** Das im Jahre 1941 begründete Baurecht zwischen Staat Bern und Bund zu Lasten des Stockernareals des Staates besteht nach wie vor. Die Eidgenossenschaft hat die Kavernen an die Carburapachtet, welche den Pachtzins der Einfachheit halber direkt der Forstdirektion entrichtet, unter Haltung des Bundes.

Der auf dem Areal Stockern befindliche Wald ist mit Forstjahr 1951/52 der Verwaltung des Kreisforstamtes Bern unterstellt worden.

f) **Verwaltungskosten.** Keine Bemerkungen.

g) **Käutionen.** Keine Bemerkungen.

f) **Erdöl.** Die Bemühungen um den Zusammenschluss der Kantone zum Zwecke eines einheitlichen Vorgehens bei der Erteilung von Erdölkonzessionen im schweizerischen Mittelland sind im Berichtsjahre fortgesetzt worden. Sie fanden ihren Abschluss an der Plenarkonferenz der Kantonsvertreter vom 14. Mai 1952 in Aarau, an der sich aber zeigte, dass der Zusammenschluss aller an der Erdölgewinnung interessierten Kantone nicht möglich ist, dass aber für Erdölgelände, die sich über mehrere Kantone erstrecken, Kantons-Gruppen gebildet werden sollten. In diesem Sinne hat der Kanton Bern für die Erteilung einer Konzession für das bekannte Erdölgelände von Roggwil-St. Urban mit den Nachbarkantonen Luzern, Solothurn und Aargau, gemeinsames Vorgehen vereinbart.

Das Kreisschreiben des Bundesrates vom 28. November 1952 an die Kantonsregierungen betreffend die Erdölausbeutung in der Schweiz, schliesst die Erteilung einer Konzession an einen ausländischen Staat oder an Gesellschaften mit mehrheitlicher Beteiligung eines ausländischen Staates ein für allemal aus. Es hatte dies zur Folge, dass die über Fachleute und Geldmittel verfügenden grossen ausländischen Ölgesellschaften ihr Werben um Konzessionen einstellten. Es bleibt vorläufig nichts anderes zu tun, als abzuwarten, ob es einer schweizerischen Finanzgruppe gelingen wird, die Millionenbeträge, welche die Erdölschürfung verlangt, bereitzustellen. Inzwischen ist die Revision des veralteten bernischen Bergwerksgesetzes vom 21. März 1853 an die Hand genommen worden.

C. Jagd, Fischerei und Naturschutz

I. Jagd

1. Jagdkommission. Die Kommission behandelte in 4 Sitzungen folgende Entwürfe:

Verordnung über die Eignungsprüfung für Jäger, Wegleitung zur Eignungsprüfung für Jäger-Kandidaten, Verordnung über die Abschätzung und Vergütung von Wildschäden, Verordnung über die Kontrolle der Jagdwaffen, Jagdverordnung für das Jahr 1952.

2. Regierungsratsbeschlüsse.

18. Januar: Inkraftsetzung des Gesetzes über Jagd, Wild- und Vogelschutz auf 1. Februar 1952.
30. Mai: Verordnung über die Eignungsprüfung für Jäger.

6. Juni: Verordnung über die Kontrolle der Jagdwaffen.
10. Juni: Verordnung über die Abschätzung und Vergütung von Wildschäden.
20. Juni: Jagdverordnung 1952 zum Gesetz vom 2. Dezember 1951 über Jagd-, Wild- und Vogelschutz.
17. Oktober: Einfache Anfrage Paul Villoz; Beantwortung.
30. Dezember: Kreditbewilligung; Neubedachung der Wildschutzhütte Rotenegg.
30. Dezember: Staatsbeitrag; Wildschäden.

3. Jagdpatente. Die Zahl der gelösten Jagdpatente ist gegenüber dem Vorjahr um 14,75 % zurückgegangen. Die Entwicklung zeigt folgendes Bild:

Herbstjagd

| Patentart | Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jura | alle 3 Jagdkreise | Total Patente |
|---|----------|--------------------------|------|----------------------|------------------|
| Gemsen und Murmeltiere | — | — | — | 203 | 203 |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere | 2 | 144 | 64 | 33 | 243 |
| Alles Wild mit Ausnahme der Gemsen und Murmeltiere und ohne Septemberjagd | 211 | 796 | 376 | 61 | 1444 |
| | 213 | 940 | 440 | 297 | 1890 |

In den obigen Zahlen sind die Patente an Bewerber mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern inbegriffen. Im Jahre 1952 waren es 15 (38).

In 19 (30) Fällen wurde das Herbstjagdpatent ver-

weigert; davon konnte 4 (16) Bewerbern nach Beseitigung der gesetzlichen Ausschliessungsgründe (Tilgung von Verlustscheinen, Zahlung der Steuern usw.) nachträglich entsprochen werden.

Winterjagd

| Art der Bewilligung | Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jura | alle 3 Jagdkreise | Total Berechti- gungen |
|---|----------|--------------------------|------|----------------------|------------------------------|
| Haarraubwild | 135 | 223 | — | 47 | 405 |
| Schwimmvögel | — | 43 | 16 | 1 | 60 |
| Haarraubwild und Schwimmvögel | 7 | 59 | — | 18 | 84 |
| | 142 | 325 | 16 | 66 | 549 |

In 10 (5) Fällen wurde die Winterjagdberechtigung verweigert.

Zur Bekämpfung von Schädlingen der Landwirt-

schaft wurden gestützt auf die einschlägigen eidgenössischen und kantonalen Vorschriften 194 (182) Sonderabschussbewilligungen ausgestellt.

4. Jagdvorschriften. a) *Jagdverordnung.* Die Höchstzahl der Tiere, die von ein und demselben Jäger während der Herbstjagd erlegt werden dürfen, sind:

| Wildart | Oberland | Jagdkreise Mittelland | Jura | Für alle drei Jagdkreise zusammen |
|---------------------|----------|--------------------------|------|--------------------------------------|
| Gemse | — | — | — | 3 |
| Murmeltier. | — | — | — | 2 |
| Rehbock. | 2 | 2 | 1 | 2 |
| Hase | 4 | 8 | 6 | 8 |

Als jagdbare Schwimmvögel gelten: Wildgans, Wildente, Grosser Säger, Haubentaucher und das Blässhuhn. In das Verzeichnis der geschützten Schwimmvögel sind eingereiht worden sämtliche Sägetaucher, mit Ausnahme des Grossen Sägers, sämtliche Taucher- und Steissfussarten, mit Ausnahme des Haubentauchers, sämtliche Rallen, mit Ausnahme des Blässhuhns und die Kormorane. Von der Liste der jagdbaren Tiere sind ausserdem gestrichen worden: der Fischotter, das Auerwild, das Rothuhn, der Steinadler, der Wander- und Baumfalke, der Nuss- oder Tannenhäher, die Mistel- und Wacholderdrossel.

Zur Deckung von Wildschäden und zum Ausbau der Wildhut im offenen Jagdgebiet werden von jedem Inhaber einer Jagdberechtigung folgende Zuschläge erhoben:

Für die Patente I, II und III Fr. 25
Für eine Jagdberechtigung IV, V oder VI. Fr. 10

In Vollzug von Art. 19 des Gesetzes über Jagd, Wild- und Vogelschutz vom 2. Dezember 1951, sind die drei Jagdkreise Oberland, Mittelland und Jura nach Anhörung der Jägerverbände und der Jagdkommission

provisorisch umschrieben worden, unter Berücksichtigung der geographischen und jagdwirtschaftlichen Verhältnisse. Die definitive Abgrenzung der drei Jagdkreise wird in der Vollziehungsverordnung im Jahre 1954 verankert werden.

b) *Verordnung über die Eignungsprüfung.* Die Eignungsprüfung ist erstmals von den von der Forstdirektion eingesetzten Prüfungskommissionen abgelegt worden. Die Prüfung erstreckte sich auf folgende Gebiete:

1. Eidgenössische und kantonale Jagdgesetzgebungen und Verordnungen,
2. Jagdausübung und weidmännische Grundregeln,
3. fachmännische Handhabung der Jagdwaffen und Kenntnis ihrer Eigenschaften und weidgerechten Verwendungsmöglichkeiten,
4. Wild- und Vogelkunde, jagdbare und geschützte Tiere.

Die drei Prüfungskommissionen bestehen aus mindestens je 2 Mitgliedern, von denen eines den Vorsitz führt. Sie stehen unter Aufsicht der Jagdverwaltung.

Übersicht über die Teilnahme an den Eignungsprüfungen

| | Jagdkreis Mittelland Kandidaten | Jagdkreis Oberland Kandidaten | Jagdkreis Jura Kandidaten | Ganzer Kanton Kandidaten |
|-----------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|
| Zur Prüfung angemeldet | 65 | 25 | 41 | 131 |
| Anmeldung zurückgezogen. | 6 | 3 | 2 | 11 |
| Prüfung bestanden | 53 | 20 | 37 | 110 |
| Prüfung nicht bestanden | 6 | 2 | 2 | 10 |

c) *Verordnung über die Kontrolle der Jagdwaffen.* Nach den Bestimmungen dieser neuen Verordnung findet alle fünf Jahre eine ordentliche Waffenkontrolle statt, erstmals im Jahre 1952. Mit der Durchführung dieser ordentlichen Waffenkontrolle ist der Bezirkschef der Kantonspolizei, und im Amtsbezirk Bern die Stadtpolizei beauftragt worden. Es sind erstmals 2310 Jagdwaffen kontrolliert worden. Diese Waffen wurden geprüft auf ihren allgemeinen Zustand und die technische Beschaffenheit, auf ihre Sicherungsmöglichkeit und auf ihr Kaliber. Die als jagdtauglich befundenen Waffen sind in einen Kontrollausweis eingetragen worden. Der Jagdberechtigte hat diesen Kontrollausweis bei der Ausübung der Jagd auf sich zu tragen und den Organen der Jagdpolizei auf Verlangen vorzuweisen.

d) *Verordnung über die Abschätzung und Vergütung von Wildschäden.* Diese Verordnung enthält die einzelnen Voraussetzungen und das Verfahren für die Geltendmachung und Ausrichtung von Wildschadenersatz.

5. *Jagdpolizei.* Neben den ordentlichen Polizeorganen wurde die Jagdpolizei ausgeübt von:

- 19 (20) hauptamtlichen Wildhütern in den Hochgebirgsbannbezirken;
- 66 (71) nebenamtlichen Wildhütern;
- 159 (149) freiwilligen Jagdaufsehern;
- 9 (9) Fischereiaufsehern;
- 3 (2) Fischereiaufseher-Gehilfen.

Die Ausgaben für die Wildhut im offenen Gebiet und in den Banngebieten betrugen Fr. 281 000 (270 903.15). Daran leistete der Bund einen Beitrag von Fr. 17 544 (16 207.15).

6. *Jagddelikte.* Der Forstdirektion meldete man 524 (485) Jagddelikte mit einer Bussensumme von Fr. 30 230 (35 373). Als Wertersatz für widerrechtlich erlegtes Wild wurden bezahlt: Fr. 2852 (3 753.80). Zur Behandlung kamen 8 (17) Begnadigungsgesuche.

7. Wildschaden. Von 784 (684) eingereichten Schadenersatzgesuchen wurden 660 (656) berücksichtigt.

Die Schadenersatzforderungen betragen Fr. 72 739 und 25 Rappen (92 775.60), welche nach der amtlichen Schätzung auf Fr. 46 574 (50 590) festgesetzt wurden.

Letztere wurden wie folgt gedeckt:
aus dem Kredit des Staates Fr. 21 574
Aus dem Wildschaden- und Wildschutzfonds » 25 000
Fr. 46 574

Im Bannbezirk Gurten wurden 7 (5) Gesuche berücksichtigt, wofür der Wildschutzverein Gurten aufkam.

8. Statistik des erlegten Wildes:

A. Haarwild

| | 1951 | | 1952 | |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Herbst- jagd | Winter- jagd | Herbst- jagd | Winter- jagd |
| Gemsen | 399 | | 472 | |
| Murmeltiere | 304 | | 142 | |
| Rehböcke | 1 606 | | 1 864 | |
| Rehgeissen. | 1 462 | | — | |
| Hasen | 12 598 | | 7 957 | |
| Füchse | 2 044 | 790 | 1 578 | 1 004 |
| Dachse | 219 | 70 | 132 | 64 |
| Marder | 77 | 261 | 82 | 145 |
| Iltisse | 23 | 36 | 32 | 32 |
| Anderes Haar- wild. | 68 | 97 | 290 | 58 |
| <i>Total Haarwild</i> | 18 800 | 1 254 | 12 549 | 1 303 |

B. Flugwild

| | 1951 | | 1952 | |
|---------------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| | Herbst- jagd | Winter- jagd | Herbst- jagd | Winter- jagd |
| Auerhähne | 1 | | — | |
| Birkhähne | 29 | | 22 | |
| Haselwild | 56 | | 51 | |
| Rebhühner. | 271 | | 189 | |
| Fasanen | 71 | | 45 | |
| Bekassinen. | 84 | | 73 | |
| Schnepfen | 149 | | 208 | |
| Schneehühner | 3 | | 6 | |
| Steinhühner | 1 | | 3 | |
| Wildenten | 2 400 | 1 092 | 2 214 | 822 |
| Wildtauben | 1 593 | | 1 290 | |
| Habichte, Sperber. | 148 | | 100 | 32 |
| Krähen, Elstern und Häher. | 2 683 | 26 | 2 350 | 944 |
| Anderes Flugwild. | 180 | 334 | 609 | 265 |
| <i>Total Flugwild . . .</i> | 7 669 | 1 452 | 7 160 | 2 063 |

9. Fallwild und Hegeabschüsse

| Zusammenfassung: | verwertbar: | nicht verwertbar: |
|-----------------------------------|-------------|-------------------|
| Steinwild | 1 | 15 |
| Gemsen | 49 | 601 |
| Murmeltiere | — | 844 |
| Rehe | 710 | 2035 |
| Hasen | 134 | 155 |
| Füchse | — | 874 |
| Dachse | 7 | 50 |
| Wiesel. | — | 4 |
| Marder. | — | 17 |
| Iltisse | — | 2 |
| Wildschweine | 2 | — |
| Hauskatzen (verwildert) | — | 567 |
| Fischotter | — | 1 |
| Wildtauben | — | 36 |
| Wildenten | 3 | 5 |
| Fasanen | — | 8 |
| Schwäne. | 2 | 8 |
| Fischreiher. | — | 20 |
| Habichte, Sperber | — | 67 |
| Eichelhäher | — | 627 |
| Krähen | — | 2612 |
| Elstern | — | 1117 |
| Sperlinge | — | 407 |
| anderes Flugwild | — | 25 |

10. Steinwild. In der Steinwildkolonie am Augstmatthorn wurden bis zur Setzzeit 7 Stück Steinwild eingefangen, welche zur Gründung einer neuen Kolonie im kantonalen Bannbezirk Grosser Lohner sowie zur Verstärkung der bestehenden Kolonie im kantonalen Bannbezirk Justistal verwendet worden sind. Im Oberland befinden sich zurzeit 5 Steinwildkolonien mit einem Bestand von 232 Stück.

11. Wildaussetzungen. Aus der kantonalen Anstalt für Wildaufzucht konnten 290 Fasanen gewonnen werden, welche zur Wiederbevölkerung in die freie Wildbahn ausgesetzt worden sind. Zur Wiederbevölkerung der jurassischen Bannbezirke wurden im alten Kantons teil 21 Rehe eingefangen.

12. Wildkrankheiten. Aufgefundenes Fallwild, das Anzeichen einer Erkrankung zeigt, oder erlegtes krankes Wild wird an das vet.-bakt. Institut der Universität Bern oder an das Institut Galli-Valério in Lausanne gesandt. Von der Jagdpolizei sind 60 Tiere zur Untersuchung eingeschickt worden. Die wissenschaftliche Untersuchung erstreckte sich in erster Linie auf die Feststellung der Todes- oder Krankheitsursache bei Schalenwild, Hasen und Füchsen.

2. Fischerei

1. Fischereikommission. Die Kommission behandelte in 3 Sitzungen den Entwurf zu einer neuen Berufsfischereiverordnung, die Einführung eines Reusenpatentes zur Bekämpfung des Barbenbestandes im Nidau-Bürenkanal, die Abänderung der Vollziehungsverordnung vom 8. Juli 1941 zum Gesetz über die Fischerei vom 14. Oktober 1934 und die Fischereiordnung für das Jahr 1953.

2. Regierungsratsbeschlüsse.

20. Mai: Reusenfischerei im Nidau-Bürenkanal.
 15. Juli: Lauterbächlein bei Reichenbach, Genehmigung des Pachtvertrages.
 19. August: Ausbau der Sömmelingsanlage in Faulensee, Kreditbewilligung.
 26. September: Etang de Bonfol, Genehmigung des Pachtvertrages.
 28. November: Vollziehungsverordnung zum Gesetz üb. die Fischerei vom 14. Oktober 1934 (Fischereiverordnung vom 8. Juli 1941; Abänderung).
 28. November: Ankauf eines Motorbootes für die Planktonfischerei, Kreditbewilligung.
 2. Dezember: Verordnung über die Fischerei mit Netzen, Garnen und Reusen im Brienzer-, Thuner- und Bielersee.
 5. Dezember: Fischereiordnung 1953.
 12. Dezember: Fischereirechte in der Gemeinde Bonfol.

3. Angelfischerspatente. Die Zahl der ausgegebenen Angelfischerspatente hat gegenüber dem Vorjahr wiederum beträchtlich zugenommen.

| | 1952 | 1951 | 1950 |
|---------------------------------|--------|--------|--------|
| Allgemeine Angelfischerspatente | | | |
| an Kantonsansässige | 10 972 | 10 654 | 9 664 |
| an nicht im Kanton Bern | | | |
| Ansässige | 885 | 803 | 748 |
| Ferienpatente | 608 | 506 | 473 |
| Jugendkarten | 2 394 | 2 354 | 1 988 |
| Total | 14 859 | 14 317 | 12 868 |

Totaleinnahmen aus Angelfischerspatenten 239 767 Franken (Fr. 229 769).

4. Pachtgewässer. Im Berichtsjahr waren 242 staatliche Pachtgewässer verpachtet. Die Einnahmen aus den Fischereipachten betragen Fr. 14 080. In diesem Betrag sind die Abgaben an den Staat für die durch den Fischereidienst ausgeführten Pflicht einsätze inbegriffen.

5. Berufsfischer- und Reusenpatente.

| | 1952 | 1951 | 1950 |
|--|------|------|------|
| Brienzersee (Berufsfischerspatente) | 5 | 4 | 4 |
| Thunersee » | 10 | 10 | 10 |
| Bielersee » | 20 | 21 | 21 |
| Bielersee (Reusenpatente) | 61 | 60 | 54 |
| Grenzgewässer Bern/Solothurn (Reusenpatente) | 30 | 23 | 25 |
| Nidau-Bürenkanal (Reusenpatente) | 13 | — | — |

Die Gesamteinnahmen aus Netz- und Reusenpatenten für die drei Seen betragen Fr. 9 003.50 (8 962.50).

Die Einnahmen aus den für den Nidau-Bürenkanal und das Grenzgewässer Bern/Solothurn (Aare) ausgestellten Reusenpatenten betragen Fr. 903 (483).

6. Fangerträge der Berufsfischer. Im Brienzersee wurde der höchste und im Thunersee der zweithöchste Fangertrag seit Einführung der obligatorischen Fangstatistik im Jahre 1931 erzielt. Dagegen ist im Bielersee der Gesamtertrag leicht zurückgegangen. Dieser Rückgang bezieht sich jedoch nur auf die wirtschaftlich weniger bedeutungsvollen Weissfischarten wie Rotaugen, Brachsmen, Barben und Schleien, wogegen der Ertrag an Forellen, Felchen und Hechten beträchtlich zugenommen hat, so dass auch die Berufsfischer am Bielersee einen höheren finanziellen Ertrag herauswirtschaften konnten als im Vorjahr.

| | 1952 | Ertrag pro | 1951 | 1950 |
|--------------|----------|------------|----------|----------|
| | Total kg | ha in kg | Total kg | Total kg |
| Brienzersee. | 7 626 | 2,5 | 2 679 | 4 108 |
| Thunersee . | 87 475 | 7,8 | 24 226 | 24 668 |
| Bielersee. . | 25 854 | 6,2 | 30 282 | 35 567 |

Im Gesamtertrag sind die einzelnen Fischarten wie folgt vertreten.

| | See- Felchen | forellen | Saib- linge | Hechte | Barsche | übrige Fisch- arten |
|------------------|-----------------|----------|----------------|--------|---------|------------------------|
| Brienzersee. . . | 94,9 | 1,5 | 0,2 | 1,2 | 0,4 | 1,8% |
| Thunersee . . . | 90,5 | 0,8 | 2,0 | 1,2 | 3,7 | 1,8% |
| Bielersee. . . . | 43,7 | 1,5 | — | 12,8 | 9,9 | 32,1% |

Die durch die Berufsfischer erzielten Fänge entsprechen einem Werte von Fr. 187 791 (Fr. 136 532.50).

Während der Frühjahrsschonzeit erteilte die Forstdirektion mit Bewilligung des Eidgenössischen Departementes des Innern Spezialbewilligungen für die Netzfischerei auf Felchen, Rotaugen, Brachsmen und Barsche im Brienzer- und Bielersee.

7. Frosch- und Krebspatente. Es kamen 4 (8) Froschpatente und 0 (0) Krebspatente zur Abgabe. Einnahmen Fr. 160 (Fr. 360).

8. Köderfischfangbewilligungen. Es wurden 442 (428) Köderfischfangbewilligungen erteilt. Einnahmen Fr. 2210 (Fr. 2140).

9. Laichfischfangbewilligungen. Es sind 158 (158) Laichfischfangbewilligungen ausgestellt worden. Die Gebühren betrugen Fr. 2540 (Fr. 2261.50).

10. Fischereivorschriften. Die Fischereiordnung hat sich im Laufe der letzten Jahre immer mehr stabilisiert. Gegenüber der Fischereiordnung für das Jahr 1951 wies die Fischereiordnung für das Jahr 1952 wenige wesentliche Neuerungen auf.

Eine Lockerung der Fangvorschriften wurde mit der Möglichkeit der gleichzeitigen Verwendung von 6 Schäubli und einer Angelrute eingeführt.

Die Aarestrecke, in welcher für den Hechtfang das Mindestfangmass von 45 cm gilt, ist um die Strecke vom Stauwehr Engehalde bis zur Neubrücke erweitert worden.

Für den Fang der erfolgreich im Öschinensee und in anderen Gebirgsseen eingesetzten kanadischen Seeforelle (Cristivomer namaycush) ist das Mindestfangmass auf 30 cm festgesetzt worden. Die Schonzeit für die Felchen wurde verkürzt und dauert nun vom 1. November bis 31. Dezember.

Das Fischereischongebiet in der Lütschine bei Zwei-lütschinen wurde um ungefähr 1 km verkürzt. Zur Förderung der Fischerei im Diemtigtal und im Simmental wurde je ein neues Schongebiet am Fildrich bei Zwi-schenflüh und an der Simme bei Blankenburg geschaffen.

Die am 28. November vom Regierungsrat genehmigte Abänderung der Fischereiverordnung vom 8. Juli 1941 gibt der Forstdirektion die Möglichkeit, die Verwendung der Tiefseeschleifschnur mit 5 Seitenschnüren zu je einer Angel für den Fang von Seesaiblingen zu gestatten.

Die neue Berufsfischereiverordnung vom 2. Dezember 1952 bringt den wirtschaftlich arg bedrängten Berufsfischern verschiedene Erleichterungen in der Ausübung der Fischerei und auch vermehrte Fangmöglichkeiten. Als wesentlichste Neuerungen sind zu nennen die Einführung von 7 m hohen Grundnetzen im Bielersee, von 7 m hohen Schwebnetzen im Thunersee und die Aufhebung des Verbotes der Ausübung der Netzfischerei während der Nacht.

11. Fischereipolizei. Neben den ordentlichen Polizeiorganen wurde die Fischereipolizei ausgeübt von:

| | |
|--|--|
| 4 (4) vollamtlichen Fischereiaufsehern, | |
| 4 (4) hauptamtlichen Fischereiaufsehern, | |
| 1 (1) nebenamtlichen Fischereiaufseher, | |
| 3 (2) Fischereiaufseher-Gehilfen, | |
| 100 (101) freiwilligen Fischereiaufsehern, | |
| 83 (91) Wildhütern. | |

12. Ausbildung. Die Rekruten der Kantonspolizei und der Stadtpolizei Bern wurden in je einem 10stündigen Kurs über die Aufgaben der Fischereiaufsichtsorgane und über die Arbeit in den staatlichen Fischzuchtanstalten unterrichtet.

Der kantonale Fischereiexperte, 5 Fischereiaufseher und 3 Fischereiaufsehergehilfen nahmen an dem von der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei organisierten 3tägigen Fortbildungskurs für Fischereiaufseher teil. Der Unterricht war insbesondere der Bewirtschaftung von Flüssen mit gemischten Fischbeständen und der Felchenfischerei gewidmet.

Der kantonale Fischereiexperte beteiligte sich an 3 Demonstrationen der eidgenössischen Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei und der eidgenössischen Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz, welche für die kantonalen Fischereiverwalter organisiert worden waren. Zur Vorführung gelangten neue Methoden zur Aufzucht von Felchen- und Äschensömmerlingen, das Echolot und ein neues Elektrofangerät.

13. Fischereidelikte. Der Forstdirektion sind gestützt auf die bestehenden Meldevorschriften 210 (216) Fischereidelikte mit einer Bussensumme von Fr. 6682 (Fr. 5585) gemeldet worden. Es kamen 2 (7) Begnadigungsgesuche zur Behandlung.

14. Fischzuchtanlagen. In der Aufzuchtpériode 1951/52 stand die neuerrichtete Fischzuchtanstalt in Faulensee erstmals im Betrieb. Die Resultate der Felchen- und Forellenerbrütung waren gut. Leider hatte ein

Mangel an der Seewasserleitung zur Folge, dass die Forellenmuttertiere im Laufe des Sommers in die Hälteranlage in Kandersteg disloziert werden mussten und dass das Wasser für die Aufzucht von Bach- und Seeforellen-sömmerlingen einen zu geringen Sauerstoffgehalt aufwies. Nachdem dieser Mangel behoben worden ist, arbeitet die Anlage nun sehr gut.

Der Brutanstalt in Faulensee wurde eine Versuchsanlage zur Aufzucht von Felchen-, Hecht-, Äschen- und Forellensömmerlingen mittels Seoplankton angegliedert.

Das Plankton wird nachts mit grossen Netzen aus Seidengaze, welche mit einem Motorboot geschleppt werden, gefangen. Es handelt sich um die erste derartige Anlage in der Schweiz. Wegen des zu geringen Sauerstoffgehaltes des Wassers zeitigten die ersten Aufzuchtvierze mit Bach- und Seeforellen nur einen geringen Erfolg. Dagegen führte aber die Aufzucht der Felchen, Hechte und Regenbogenforellen zu sehr guten Resultaten. Es wurden folgende Sömmerlingserträge in Prozenten des Bruteinsatzes und pro m² Trogfläche erzielt:

| | Aufwuchsprozentsatz | Ertrag pro m ² Trogfläche |
|--------------------------|---------------------|--------------------------------------|
| Felchen | 44,3 | 739 |
| Hechte | 48,1 | 481 |
| Regenbogenforellen . . . | 100 | 157 |

Während man in Hechtsömmerlingsteichen eine Ernte von 2 Sömmerlingen pro m² Teichfläche als gutes Resultat bezeichnet, wurde im Versuchstrog ein Ertrag von 481 Hechtsömmerlingen pro m² Trogfläche erzielt. Von den in der Versuchsanlage aufgezogenen Regenbogenforellensömmerlingen wurden 150 Stück in einem Teich in Spiez eingesetzt. Diese hatten bei einem totalen Abgang von 4 Stück im April 1953 eine durchschnittliche Länge von 20 cm erreicht.

In Bonfol wurde der Forstdirektion der Etangrougeat versuchsweise zur Hechtsömmerlingszucht zur Verfügung gestellt. Auf einer Teichfläche von 6000 m² wurden 3 Wochen nach der Besetzung mit 8,3 Brutfischchen pro m² 1,9 Sömmerlinge von 8—11 cm Länge pro m² abgefischt. Gestützt auf dieses Ergebnis wurde der Teich in Pacht genommen. Dank dem Entgegenkommen der von Roll'schen Eisenwerke konnte im Ruisseau de Soulce ein Aufzuchtvierz in einem natürlichen Forellenbach ohne jegliche Absperrungsvorrichtung mit Hilfe des Elektrofangerätes durchgeführt werden. Die für den Versuch zur Verfügung stehende Bachfläche betrug 8000 m². Es gelangten, nachdem der Bach so gut wie möglich abgefischt worden war, 85 800 Brutfischchen zum Einsatz. Die Ernte betrug im Herbst 1952 13 914 Sömmerlinge und grössere Fische und im Frühjahr 1953 4142 Jährlinge und grössere Fische (Ernte-Koeffizient = 21,0% und Ertrag pro m² = 2,25 Stück). Dieses gute Ergebnis hat den Fischereidienst veranlasst, im Jahre 1953 weitere geeignete Bäche für diese Art der Sömmerlingszucht zu verwenden.

15. Produktion der staatlichen Fischzuchtanlagen.

a) Fischbrutanstalten

Faulensee:

| | | |
|------------------------|---------|-------|
| Bachforellen | 226 306 | (—) |
| Seeforellen | 51 305 | (—) |
| Seesaiblinge | 25 460 | (—) |

| | | | | | | |
|---|------------|--------------|--|------------|--------------|--|
| Regenbogenforellen | 2 125 | (—) | Äschen | 15 000 | (30 000) | |
| Felchen | 7 515 000 | (—) | Felchen | 22 865 000 | (27 000 000) | |
| Hechte | 496 000 | (—) | Hechte | 6 041 000 | (3 688 000) | |
| <i>Eichholz:</i> | | | | | | |
| Bach- und Flussforellen | 628 200 | (606 720) | Sömmerlinge | | | |
| Äschen | 27 000 | (42 000) | Bach-, Fluss- u. Seeforellen | 107 512 | (78 446) | |
| Hechte | 2 062 000 | (1 330 000) | Regenbogenforellen . . . | 726 | (700) | |
| <i>Ligerz:</i> | | | Äschen | 5 223 | (4 985) | |
| Bach-, Fluss- und See-forellen | 576 588 | (522 182) | Felchen | 66 190 | (—) | |
| Felchen | 16 000 000 | (27 500 000) | Hechte | 23 722 | (1 310) | |
| Hechte | 4 145 000 | (2 759 000) | <i>b) Durch Fischereivereine und Private</i> | | | |
| <i>b) Sömmerlingsanlagen</i> | | | | | | |
| <i>Saanen:</i> | | | <i>Brutfischchen</i> | | | |
| Bachforellen | 10 286 | (8 320) | Bach- und Flussforellen . . . | 359 060 | (334 830) | |
| <i>Faulensee:</i> | | | Seeforellen | 38 750 | (34 400) | |
| Bachforellen | 1 246 | (—) | Äschen | 15 000 | (13 000) | |
| Seeforellen | 185 | (—) | Felchen | 5 327 825 | (8 025 600) | |
| Regenbogenforellen . . . | 2 352 | (—) | Hechte | 292 700 | (935 500) | |
| Felchen | 66 518 | (—) | <i>Sömmerlinge</i> | | | |
| Hechte | 7 217 | (—) | Bach- und Flussforellen . . . | 44 668 | (54 910) | |
| <i>Eichholz:</i> | | | Seeforellen | 2 587 | (4 788) | |
| Bach- und Flussforellen | 37 111 | (29 709) | Äschen | 4 000 | (—) | |
| Äschen | 3 222 | (4 985) | In die staatlichen Pachtgewässer wurde folgendes Besatzmaterial eingesetzt: | | | |
| Hechte | 4 105 | (560) | <i>a) Durch die Forstdirektion:</i> | | | |
| <i>Rondchâtel:</i> | | | Forellenbrutfischchen | 201 300 | | |
| Bachforellen | 9 113 | (11 557) | Forellensömmerlinge | 11 720 | | |
| <i>La Heutte:</i> | | | Hechtsömmerlinge | 100 | | |
| Bachforellen | 39 669 | (31 539) | <i>b) durch die Pächter:</i> | | | |
| <i>Ruisseau de Souice:</i> | | | Forellenbrutfischchen | 96 840 | | |
| Bachforellen | 13 914 | (—) | Forellensömmerlinge | 7 565 | | |
| <i>Bonfol:</i> | | | Hechtbrutfischchen | 30 000 | | |
| Hechte | 11 400 | (—) | <i>17. Subventionswesen.</i> An Fischereivereine und Private wurden als Subvention für Fischaussätze Franken 10 392.60 (Fr. 10 551.10) ausgerichtet. Darin ist die Subvention von Fr. 3380 des Bundes inbegriffen. | | | |
| Total der Sömmerlingsproduktion in staatlichen Anlagen | 206 338 | (86 670) | <i>18. Wasserbauten.</i> Der Forstdirektion wurden 14 (13) Projekte betreffend Gewässerkorrektionen, Meliorationen und Wasserkraftwerke bezüglich der zum Schutze der Fischerei zu treffenden Massnahmen unterbreitet. | | | |
| <i>c) Muttertierteiche</i> | | | <i>19. Gewässerverunreinigungen und Fischvergiftungen.</i> Durch die Aufsichtsorgane wurden 26 (15) akute Fischvergiftungen gemeldet. In 19 (9) Fällen konnte der Urheber festgestellt werden. Die Ursache der Vergiftung ist zurückzuführen in 4 Fällen auf die Einleitung von Abwässern aus Gemeindekanalisationen, in 7 Fällen auf die Einleitung von Industrie- und Gewerbeabwässern, in 2 Fällen auf Ableiten von Jauche, in 3 Fällen auf Reinigen und Behandeln von Schwimmbädern mit Kupfervitriol und Chlorkalk, und in je einem Fall auf Einfliessenlassen von Flammöl, Pflanzenspritzmittel und Metzgereiabwasser. | | | |
| <i>Kandersteg:</i> | | | Die Schadenersatzleistungen für Vergiftungen und sonstige Beeinträchtigung staatlicher Gewässer betragen Fr. 53 532.50 (Fr. 50 410). Dieser Betrag wird für die Wiedergutmachung der Schäden verwendet. | | | |
| Zahl der abgefischten Forellenmuttertiere . . | 226 | (190) | | | | |
| Anzahl der gewonnenen Eier. | 50 690 | (36 000) | | | | |
| <i>Eichholz:</i> | | | | | | |
| Zahl der abgefischten Forellenmuttertiere . . | 397 | (390) | | | | |
| Anzahl der gewonnenen Eier. | 190 500 | (120 000) | | | | |
| <i>16. Aussätze.</i> In öffentliche Gewässer gelangte folgendes Besatzmaterial zum Aussatz: | | | | | | |
| <i>a) Durch die Forstdirektion</i> | | | | | | |
| <i>Brutfischchen</i> | | | | | | |
| Bach- und Flussforellen | 393 216 | (376 305) | | | | |
| Seeforellen | 18 150 | (100 500) | | | | |
| Seesäiblinge | 25 460 | (17 000) | | | | |

3. Naturschutz

1. Naturschutzkommission. Die Naturschutzkommission hielt im Berichtsjahre 3 Sitzungen ab. Die Zahl der Geschäfte, welche die Kommission bearbeitete, hat zugenommen.

2. Naturdenkmäler. Es sind drei Naturschutzgebiete, 7 botanische Objekte und 4 geologische Objekte unter den Schutz des Staates gestellt worden. Zu den neu geschaffenen Naturdenkmälern ist folgendes zu bemerken:

a) Naturschutzgebiete:

Gysenaufühe bei Burgdorf. Dieses Schutzgebiet umfasst die vier Gysenaufühe auf dem rechten Ufer der Emme in Burgdorf mit angrenzendem Wald und Auenwald. Es handelt sich hierbei um die imposanten Sandsteinflühe aus oberer Meeressolasse, die der Gegend ein markantes Wahrzeichen sind und vom geologischen botanischen und zoologischen Standpunkt aus grosses Interesse verdienen.

Torfhölzli bei Niedermuhlern. Es handelt sich um einen reinen Hochmoorwald von ungefähr 300 m Länge und etwas über 100 m maximaler Breite. Die Vegetation ist nicht mehr die ursprüngliche, charakteristisch für die Verlandung dieses Torfstiches ist der Rohrkolben, der im nördlichen Teil in ganzen Beständen auftritt.

Felsenheide bei Pieterlen. In geologischer Hinsicht weist es mehrere bemerkenswerte Findlinge und am Fusse der Iffertschenfluh Gletscherschliffe auf; alles Zeugen des Rhonegletschers. In botanischer Beziehung bildet das Gebiet eine charakteristische Oase der xerophytischen Vegetation, die vermutlich während eines trockenwarmen Zeitabschnittes nach dem Rückzug des Rhonegletschers vom Mittelmeer her einwanderte und sich bis heute erhalten konnte. Besonders erwähnenswert sind die zwei Buchsbestände in einem Geröllfeld nordwestlich der Kirche Pieterlen. Diese Bestände gehören zum östlichen Ausläufer des allgemeinen südwest-europäischen Verbreitungsgebiet des Buchses.

b) Botanische Naturdenkmäler:

Eiche auf der Pfrundmatte in Boltigen. Die grosse Eiche, die auf der Pfrundmatte des Staates steht, weist bemerkenswerte Dimensionen auf. Das Alter des Baumes wird auf 200 Jahre geschätzt.

Roskastanie auf dem Marktplatz in Zweisimmen, Linde und Ahorn-Eschengruppe beim Pfarrhaus in Zweisimmen. An der westlichen Ecke des Marktplatzes, gegenüber dem Hotel Bären, steht eine weitausladende Roskastanie, die dank ihres freien Standortes zum Dorfbild von Zweisimmen gehört und mit ihren Ausmassen für die dortige Gegend eine Seltenheit bildet.

An der nordöstlichen Ecke des Pfarrhauses steht eine Sommerlinde, die als grösste Linde des Obersimmentals betrachtet wird und mit dem Pfarrhaus zusammen eine harmonische Einheit und eine Zierde des Dorfes bildet.

Auf demselben Grundstück, der Pfrundmatte, südwestlich des Pfarrhauses, befindet sich eine imposante Baumgruppe, bestehend aus zwei Bergahornen und einer Esche. Die Gruppe bildet nach Süden einen wohltuenden Abschluss der offenen Pfrundmatte.

«Dicke Buche» und 5 Eichen in Blauen. Auf der Blauen-Weide stehen zahlreiche Steineichen, welche als charakteristische Zeugen des dortigen Landschaftsbildes den staatlichen Schutz rechtfertigen.

Schönaueiche in Burgdorf. Es handelt sich um ein besonders schönes und wertvolles Exemplar, dessen Erhaltung in jeder Beziehung gerechtfertigt ist. Die Eiche bietet mit ihrer mächtigen, hohen und weitausladenden Krone einen einzigartigen und prächtigen Anblick.

Sumpfzypresse im Schlosspark Angenstein bei Duggingen. Die Sumpfzypresse ist eine aus dem Südosten der Vereinigten Staaten von Nordamerika stammende, in der Schweiz sehr seltene Konifere. Die Sumpfzypresse von Angenstein zeichnet sich durch besonders zahlreiche, schöne und grosse Wurzelhöcker aus.

c) Geologische Naturdenkmäler:

3 Findlinge im Dorf Pieterlen. Es handelt sich dabei um 2 Findlinge aus Vallorcine-Konglomerat und einem Magneteisenstein. Das Gestein der beiden ersten Findlinge ist in der Steinkohlenformation des Wallis beheimatet und ist eine Art uralte Nagelfluh, welche für das Ausbreitungsgebiet des eiszeitlichen Rhonegletschers sehr charakteristisch ist. Der Magneteisenstein dagegen kommt von Mont Chemin, dem nordöstlichen Ausläufer des Mont-Blanc-Massivs, östlich von Martigny, auf dem linken Ufer der Rhone.

Vogelsangstein in der Gemeinde Wimmis. Dieser Stein liegt südöstlich von Wimmis auf dem Moränen-Hügel mit Punkt 696. Er ist von dachförmiger Gestalt und in seiner Zusammensetzung nach ein Aplit, d. h. ein granatähnliches Gestein mit sehr wenig Glimmer. Diese Gesteinsart kommt im Oberland an vielen Orten vor, so dass seine besondere Herkunft nicht angegeben werden kann. Aber infolge seiner Grösse und Lage auf dem aussichtsreichen Hügel trägt er bei zur Gestaltung eines landschaftlichen Kleinods.

Bern, den 2. Juni 1953.

Der Forstdirektor:

Dewet Buri

Vom Regierungsrat genehmigt am 3. Juli 1953.

Begl. Der Staatsschreiber: **Schneider**

